



**ESCHEN  
NENDELN**

# 360°



**WIR WÜNSCHEN IHNEN  
FROHE OSTERN**

**Themen unserer aktuellen Ausgabe | Frühling 2014:**

Finanzplan 2014 – 2017	12
Das älteste Bild von Eschen	36
100 Jahre Walter Gerner	46





**18** | Fassadensanierung  
Pfarrkirche Eschen



**31** | Störche im  
Eschner-Riet gesichtet



**41** | Fasnachtsunterhaltung  
ESCHEN AKTIV

## Inhalt

### Vorwort

Gemeindevorsteher Günther Kranz	5
---------------------------------	---

### ■ Gemeindeverwaltung

Beitragsreihe: Die Gemeindekanzlei stellt sich vor	6
Renaturierung Erlenbach	8
Eine Jugendarbeit für das ganze Land	8
Fussverkehrskonzept	9
150 Jahre Gemeinderat	10
Littering	11
Strassenprojekt Rätierstrasse – Waldteilstrasse	11
Finanzplan 2014 – 2017	12
Zivilstandsnachrichten und Jubilare	14
Personelles	16
Fassadensanierung Pfarrkirche Eschen	18
Neujahrsapéro	19
Kurznachrichten	20

### ■ Wirtschaft

Beitragsreihe: Einkaufen im Dorf	21
Unternehmerapéro: «Einkaufen im Dorf»	22
Frühlingsausstellung «Escha bewegt»	23
Unternehmeranlass im Wirtschaftspark Eschen	24

### ■ Bildung und Schule

Entwicklung Schülerzahlen	25
Fasnachtsumzug zum Thema Bilderbücher	26
Schülerpartizipation	27
Personelles / Vorankündigung	27
Begabtenförderung	28
Impressionen aus den Gemeindeschulen	29
Mittagstisch in Nendeln	30
Chancengleichheitspreis 2014	30

<b>■ Natur und Umwelt</b>			
Storchenhorst Mölimahd	31	Fridaykickers	43
Amphibienwanderung auf Boja	32	Turnverein Eschen-Mauren	44
		Gesangverein Kirchenchor Eschen	45
<b>■ Kirche</b>		100 Jahre Walter Gerner	46
Neuigkeiten von den Don Bosco Scouts	33	Harmoniemusik Eschen	47
		Winzer am Eschnerberg	48
<b>■ Kultur</b>		Aus den Elternvereinigungen Eschen und Nendeln	49
Weltklasse gastiert in Eschen	35	Markt und Mühle erhalten Besuch der Neuzuzüger	50
Das älteste Bild von Eschen	36	UWV Schülerski- und Clubrennen	51
Facharbeit zur Gemeinde Eschen-Nendeln	38	Vorankündigung Radtag	51
Celloquett in der Pfarrkirche	39	Europameisterschaft im Elektrokunstflug	52
		<b>■ Agenda</b>	
<b>■ Freizeit</b>		Veranstaltungskalender	53
Kindermaskenball	40		
Rock'n'Roll & Petticoat – die verrückten 50er-Jahre	41		
Verein natur(t)raum	42		
Vanessa-Joy Nägele: Eine erfolgreiche Amazone	43		

---

#### Impressum

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Eschen

**Verantwortlich für den Inhalt:** Günther Kranz, Gemeindevorsteher

**Druck:** Gutenberg AG, Schaan

**Gestaltung:** Susanne Buehler AG, Eschen

**Bildnachweis:** Gemeindeverwaltung Eschen, erwähnte Bildautoren

**Auflage:** 2300 Exemplare, an alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln

**Nächste Ausgabe:** Anfang September 2014 (Redaktionsschluss am 18. August 2014)



## «Mehr Aufenthaltsqualität in den Ortszentren.»

Günther Kranz, Gemeindevorsteher

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

**Die Aufwertung der Ortszentren in Eschen und Nendeln zählt zu den wichtigsten politischen Zielen der Gemeinde, weil funktionierende Zentren zur Aufenthaltsqualität im Ortskern und generell zur Lebensqualität in der Gemeinde beitragen. Ich freue mich deshalb sehr, dass nach längeren Planungsarbeiten noch vor der Sommerpause mit der Sanierung und dem Umbau des Postgebäudes zum künftigen Haus der Gesundheit begonnen wird. Für die Verstärkung der Zentrumswirkung möchten wir das Angebot an guten Fachgeschäften mit einem im Unterland einzigartigen Branchenmix weiter ausbauen und verstärken. Wichtig ist der Gemeinde dabei, die Anforderungen an zeitgemässe Infrastrukturen und Dienstleistungsangebote auf attraktive Weise zu erfüllen und vor allem die Bedürfnisse der Bevölkerung zu berücksichtigen.**

### Investitionsbedarf in Eschen und Nendeln

Diese Zentrumsaktivitäten, aber auch weitere Projekte wie beispielsweise die Sanierung der Turnhalle in Nendeln und notwendige Sanierungen im Strassen- und Werkleitungsnetz sind im Investitionsprogramm 2014-2017 enthalten. Die Gemeinde kann die durchschnittlichen Nettoinvestitionen von jährlich 10.7 Millionen Franken aus eigenen Mitteln finanzieren, muss aber zur Deckung der entstehenden Fehlbeträge in der Gesamtrechnung mittelfristig auf die Reserven zurückgreifen. Gemäss dem Finanzplan, den wir in dieser Ausgabe näher vorstellen, werden sich die Reserven von rund 37 Millionen Franken im Jahr 2012 auf voraussichtlich rund 19 Millionen im Jahr 2017 reduzieren (ohne vorsorglichen Bodenerwerb von rund 20 Mio.). In den Planjahren 2014 bis 2016 bewegt sich der

Selbstfinanzierungsgrad zwischen 60 und 80 Prozent. Im 2017 wird sich das Investitionsvolumen gegenüber den Vorjahren reduzieren, wodurch der Selbstfinanzierungsgrad dann wieder bei über 100 Prozent liegt. Dieser Wert wird auch langfristig angestrebt.

### Im Dialog mit der Wirtschaft

Am diesjährigen Unternehmerapéro zum Thema «Einkaufen im Dorf – Grundlage für Handel und Gewerbe» traf die Gemeinde zu einem Gedankenaustausch mit den zahlreich erschienenen Unternehmerinnen und Unternehmern aus Eschen-Nendeln zusammen. Es ist das grosse Bestreben der Gemeinde, die ansässigen Betriebe zu unterstützen und möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Der Unternehmerapéro bot eine ideale Plattform, um über die geplanten Projekte und verschiedene andere Fragen mit den Wirtschaftstreibern zu diskutieren. Ein weiterer Unternehmeranlass im Wirtschaftspark zu den Auswirkungen der steigenden Arbeitsplätze auf die künftig benötigten Infrastrukturen diente ebenfalls dem Dialog mit den Betrieben, um zukunftsfähige Lösungen zu finden.

### Dienstleistungen der Gemeinde

Auch in dieser Ausgabe informieren wir Sie wieder über die Aktivitäten in der Gemeindeverwaltung, die sich auf den verschiedensten Gebieten für die Anliegen der Bevölkerung einsetzt. In unserer Serie stellen wir Ihnen die Arbeit der Gemeindekanzlei vor, die als zentrale Schaltstelle innerhalb der Verwaltung viele Abläufe koordiniert und steuert. Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und die Musse, den Frühling zu geniessen.

Herzlich, Günther Kranz



(v.l.) Guido Kranz, Philipp Suhner, Barbara Stricker, Caroline Bauer-Mock

## Das «Herzstück» der Gemeindeverwaltung

**Die Gemeindekanzlei ist die zentrale Schaltstelle, in der viele Verwaltungsabläufe koordiniert und gesteuert werden. Das Team um Kanzleileiter Philipp Suhner bildet gewissermassen das Herzstück der Verwaltung, weil es ein breites und sehr vielfältiges Aufgabengebiet wahrnimmt: die Führung des Kanzleisekretariats und des Empfangs, die Protokollführung im Gemeinderat und die Unterstützung des Gemeindevorstehers bei der Umsetzung von Beschlüssen und Projekten, die Sachbearbeitung bei den Grundverkehrsgeschäften und im Vertragswesen sowie die IT-Betreuung und die Kommunikation der Gemeinde. Dazu kommen die Mitwirkung in Kommissionen und Arbeitsgruppen, die Beratungstätigkeit als erste Anlaufstelle innerhalb der Verwaltung und die hauptverantwortliche Führung der verschiedenen Bereiche der Kanzlei, an die auch die Gemeindepolizei und die Gemeindebibliothek angegliedert sind. Diese beiden Bereiche werden in einer späteren Ausgabe noch separat vorgestellt.**

Kanzleileiter Philipp Suhner, mit dem St. Galler Grundbuchverwalter-Patent und einem EMBA-Abschluss ausgestattet, verfügt aufgrund seiner früheren Tätigkeiten als Gemeindeschreiber und Grundbuchverwal-

ter über viel Erfahrung in Grundverkehrsgeschäften. «Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt in der Beratung, der Abwicklung und der administrativen Vorbereitung jener Geschäfte, die in der Grundverkehrskommission behandelt werden», umschreibt Philipp Suhner seine Funktion im Bereich Grundverkehr. Seine Ausbildung zum patentierten Grundbuchverwalter erlaubt es ihm auch, das Vertragswesen der Gemeinde zu einem guten Teil selber abzuwickeln. So wird eine ganze Reihe von Verträgen, insbesondere Pacht- und Kaufverträge, in der Kanzlei abgefasst und nur bei komplexeren Rechtsgeschäften auf externe Ressourcen zurückgegriffen. Durch diese Kompetenz erhöht sich die Effizienz der Verwaltungsarbeit mit entsprechenden finanziellen Einsparungen für die Gemeinde.

### Vorsteher und Gemeinderat zuarbeiten

Eine zentrale Aufgabe der Gemeindekanzlei liegt in der administrativen Entlastung des Gemeindevorstehers, für den die Kanzlei vielfältige Sekretariats- und Sachbearbeitungsfunktionen übernimmt. «Die Nähe zur Gemeinderatsarbeit durch die Mitwirkung bei der Vorbereitung der Geschäfte und die Protokollführung erleichtert diese Funktion natürlich sehr», erklärt Philipp Suhner das Rollenverständnis der Gemeindekanzlei,

die bei der Umsetzung von Gemeinderatsbeschlüssen und in der Sachbearbeitung auf den verschiedensten Gebieten mitwirkt. Mit der Erstellung der Sitzungsprotokolle sowie der Mitarbeit bei der Vorbereitung und Nachbearbeitung der Gemeinderatsgeschäfte trägt der Kanzleileiter dazu bei, dass der Gemeinderat und insbesondere der Gemeindevorsteher von administrativen und organisatorischen Dingen weitgehend befreit sind und sich auf das Wesentliche konzentrieren können. So bearbeitet die Gemeindekanzlei unter anderem auch die Organisation von Wahlen und Abstimmungen.

### Die «Visitenkarte» der Gemeinde

Im Empfangssekretariat der Gemeinde teilen sich Caroline Bauer-Mock und Barbara Stricker die Sekretariatsstelle im Jobsharing zu 60 und 40 Prozent. Sie prägen den ersten Eindruck von der Gemeinde – am Telefon oder beim Empfang der Besucher am Schalter. Mit ihrer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft repräsentieren sie eine einwohnerfreundliche Gemeindeverwaltung, die sich um die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner kümmert. In ihre Zuständigkeit fallen neben dem eigentlichen Empfang und Schaltergeschäften – wie der Ausstellung von Lebensbestätigungen oder der Ausgabe der «Tageskarte Gemeinde» – die Bearbeitung von Gemeindekanal, Internet und Teletext, die interne Post und die Büromaterialverwaltung. Die beiden Empfangssekretärinnen sind die «Visitenkarte» der Gemeinde und erfüllen eine abteilungsübergreifende Drehscheibenfunktion, indem sie Informationen entgegennehmen und an die richtige Stelle weiterleiten. Neben den Empfangssekretariatsarbeiten übt Caroline Bauer-Mock in einer 60-Prozent-Stelle Tätigkeiten im Sekretariatsbereich der Kanzlei aus. Dazu gehören die administrative Unterstützung des Vorstehers und des Leiters der Kanzlei. Zu den weiteren Kernaufgaben des Sekretariats zählen die administrative und organisatorische Mitwirkung beim Jahrmarktswesen und bei weiteren Anlässen sowie die fachliche Lehrlingsbetreuung innerhalb des Bereichs.

### Ein moderner Verwaltungsauftritt

Das im vergangenen Jahr eingeführte neue grafische Erscheinungsbild der Gemeindeverwaltung war ein wichtiges, von der Gemeindekanzlei federführend geleitetes Projekt, mit dem der Schritt zu einem modernen Verwaltungsauftritt vollzogen wurde. Innerhalb der Gemeindekanzlei ist Guido Kranz für die Umsetzung und Anwendung der CD-Richtlinien verantwortlich. Er sorgt dafür, dass die kommunizierten Inhalte auch in grafischer Hinsicht überzeugen und die Wie-

dererkennbarkeit der Gestaltungsmerkmale des neuen Gemeindeauftritts gewährleistet ist – von internen Reglementen und Weisungen bis zu Broschüren, Flyern und Inseraten der Gemeinde. Auch in diesem Bereich der Gemeindekanzlei werden sowohl externe wie auch interne Kunden bedient mit einer entsprechenden Innen- und Aussenwirkung der erbrachten Dienstleistungen.

### IT-Kompetenz inhouse

Die heutigen Verwaltungsabläufe sind ohne eine hoch entwickelte IT mit verschiedenen verwaltungsspezifischen Applikationen nicht mehr vorstellbar. Die Informatik und auch weitere technische Infrastrukturen, von der Telefonie und Zeiterfassung bis zur Gebäudesicherung und den Hausleitsystemen, werden neben der Öffentlichkeitsarbeit in Personalunion von Guido Kranz betreut. Als interner Dienstleister ist er immer dann zur Stelle, wenn es um technische oder anwendungsbezogene Fragen geht und sein Fachwissen von den IT-Nutzern benötigt wird. Guido Kranz ist zuständig für die gesamte Hard- und Software, einschliesslich der Datensicherheit und Datensicherung, sowie für sämtliche Geräte und die rund 40 PC-Arbeitsplätze.

### Interne und externe Kommunikation

An den regelmässigen Teamsitzungen der Gemeindekanzlei werden die Aufgaben besprochen, Projektabläufe koordiniert und Informationen über den aktuellen Stand weitergegeben. Die Sitzungstätigkeit nimmt viel Raum im Tagesablauf von Philipp Suhner ein, weil der Kanzleileiter aktiv in verschiedenen verwaltungsinternen Arbeitsgruppen und Kommissionen mitwirkt, Protokolle schreibt, Geschäfte koordiniert und verschiedene Umsetzungsarbeiten übernimmt. Das Tagesgeschäft beansprucht die Gemeindekanzlei auch deshalb ziemlich stark, weil sie häufig als erste Anlauf- und Auskunftsstelle kontaktiert wird. Bei all diesen Aufgaben und Triagefunktionen geht es Philipp Suhner darum, dass die vielen externen und internen Kunden mit der Arbeit der Gemeindekanzlei zufrieden sind. «Das ist aufgrund der hohen Anforderungen und der grossen Erwartungen an die Servicequalität der Gemeinde eine tägliche Herausforderung, der wir uns gerne stellen.»

*Text: Egon Gstöhl*



## Renaturierung Erlenbach

Die Renaturierung des Erlenbachs, welche eine ökologische Aufwertung des Lebensraums mit sich brachte und auch dem Hochwasserschutz dienlich ist, wurde weitgehend planmässig abgeschlossen. Noch ausstehend ist die fachkundige Bepflanzung, welche unter der Leitung des Forst- und Werkbetriebes in Zusammenarbeit mit den PrimarschülerInnen der 5. Klasse durchgeführt wird.

*Text: Martin Büchel*

## Eine Jugendarbeit für das ganze Land

**Die Offene Jugendarbeit im Fürstentum Liechtenstein wurde in den Jahren 2009/2010 analysiert. Die Analyse zeigt, dass wertvolle und qualitativ hochstehende Arbeit in der direkten Auseinandersetzung mit den Jugendlichen geleistet wird. Dennoch besteht in einigen Aspekten Optimierungsbedarf. Dabei stehen strukturelle und qualitative Fragen im Vordergrund.**

Die vorliegenden Ergebnisse des einjährigen Prozesses «Optimierung der Offenen Jugendarbeit in Liechtenstein» gliedern sich in vier Dimensionen und tragen somit einer ganzheitlichen, zeitgemässen Annäherung Rechnung:

- **Jugendpolitik:** Welche Rolle spielt die Offene Jugendarbeit in einem gesamt-jugendpolitischen Kontext in Liechtenstein?
- **Fachlichkeit:** Wie lassen sich die fachlichen Aspekte rund um Ziele, Zielgruppen, Prinzipien, Methoden und Angebote einer hochwertigen Offenen Jugendarbeit in Liechtenstein beschreiben?
- **Qualität:** Was bedeutet Qualität in der Offenen Jugendarbeit in Liechtenstein und welche Grundlagen sind für Qualitätsmanagement und Qualitätsweiterentwicklung zwingend notwendig?
- **Struktur:** Welche strukturellen Weiterbildungsmöglichkeiten sind in Hinblick auf ein zu optimierendes, landesweites Qualitätsmanagement für Liechtenstein weshalb sinnvoll?



Diese Bereiche wirken ineinander und bedingen sich wechselseitig. Die entsprechenden Inhalte wurden für Liechtenstein in vier einzelnen Dokumenten erarbeitet und beschrieben – sowohl in Hinblick auf den Ist-Zustand wie auch den Veränderungsbedarf.

### Eschen ist dabei

Der Gemeinderat Eschen hat an seiner Sitzung vom 15. Januar 2014 unter gewissen Auflagen dieser Neustrukturierung der Offenen Jugendarbeit auf der Grundlage des Projektes «Optimierung der Offenen Jugendarbeit in Liechtenstein» zu einer landesweiten Organisationsform zugestimmt. Mehr landesweite Angebote und mehr Qualität im Bereich der Offenen Jugendarbeit kommen allen Jugendlichen auch vor Ort zugute. Eine landesweite von allen Gemeinden gemeinsame Koordination und Steuerung der Angebote in Abstimmung mit dem Land bietet optimalen Nutzen für die Gemeinde und den jungen Menschen, verhindert Doppelspurigkeiten und spart schlussendlich Kosten.

*Text: Philipp Suhner*



Direkte Fusswegverbindungen tragen zur Attraktivität der Gemeinde Eschen-Nendeln bei

## Fussverkehrskonzept Eschen-Nendeln

**Aufgabenstellung war die Erstellung eines Fussverkehrskonzepts für die Gemeinde Eschen-Nendeln. Um ein Fusswegnetz zu entwickeln, welches möglichst nahe an den Bedürfnissen der Bevölkerung liegt, wurde eine Arbeitsgruppe von 9 Personen eingesetzt, welche den sich über ein Jahr erstreckenden Planungsprozess begleitete. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe war möglichst breit angelegt, um den Anforderungen verschiedenster Gruppierungen gerecht zu werden. Im Zuge des Planungsprozesses dieses Projektes wurden dann mit der Arbeitsgruppe Ziele für das Fussverkehrskonzept festgelegt.**

Den Anstoss zur Verbesserung der Infrastruktur für den Fussverkehr und dem damit verbunden Fussverkehrskonzept lieferte die Arbeitsgruppe Verkehr der Gemeinde Eschen mit der sogenannten «Stellungnahme zu Verkehrsfragen der Gemeinde Eschen».

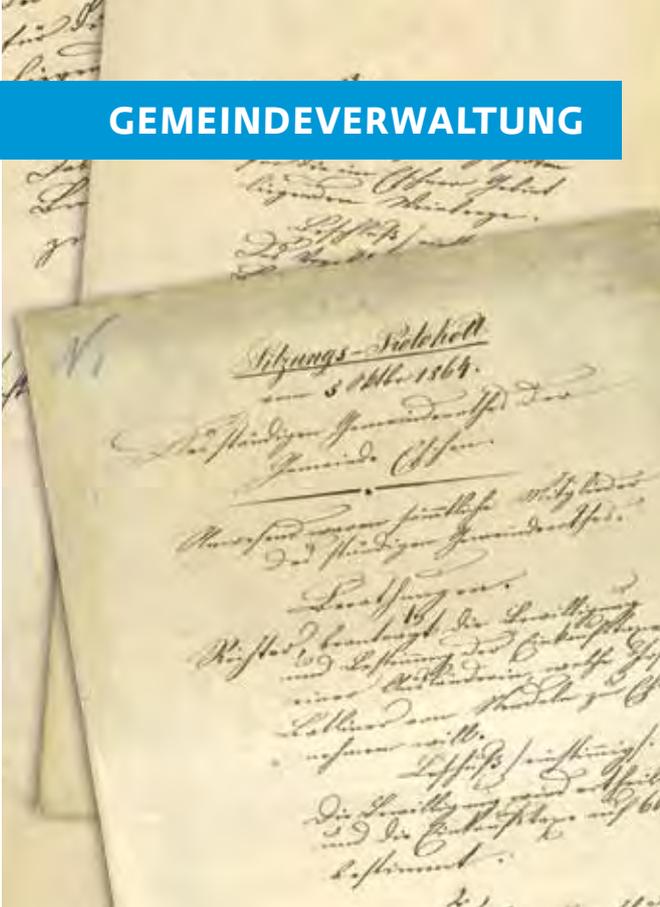
Basis für die Erstellung des Fussverkehrskonzepts bildeten für den Fussverkehr wichtige Quellen und Ziele. Dazu wurden im Gemeindegebiet von Eschen und Nendeln alle Bildungstätten, alle Haltestellen des ÖV, die grösseren Einkaufsmöglichkeiten sowie die grösseren Arbeitsstätten erhoben und planerisch festgehalten. Diese Quellen und Ziele sind für den Fussver-

kehr wichtig und sollten darum optimal erschlossen werden. Die beschriebenen Quellen und Ziele wurden in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe anhand von Wunschlinien verbunden. Die Wunschlinien bilden Korridore, also Bereiche in denen zukünftige Fusswege idealerweise verlaufen sollten. In weiterer Folge wurde das bestehende Fusswegnetz auf Schwachstellen untersucht und entsprechende Massnahmen wurden erarbeitet. Die Massnahmen wurden textlich erläutert, in Prioritäten eingeteilt, ein Kostenspektrum aufgezeigt und für ausgewählte Situationen wurden zusätzliche Skizzen erstellt.

Neben Massnahmenvorschlägen zu Haupt-, Verbindungs- und Sammelstrassen wurden auch Massnahmen zur flächigen Erschliessung für den Fussverkehr sowie Begleitmassnahmen zur allgemeinen Förderung des Fussverkehrs erarbeitet.

Das vorliegende Fussverkehrskonzept versteht sich als «Masterplan» zur Entwicklung von Fusswegen in der Gemeinde Eschen-Nendeln. In der Sitzung vom 12. März dieses Jahres hat der Gemeinderat das Fussverkehrskonzept genehmigt. Ziel wird sein, daraus ersichtliche Massnahmen weiterhin umzusetzen.

*Text: Martin Büchel*



Das erste Gemeinderatsprotokoll vom 5. Oktober 1864



### Der erste Gemeindevorsteher

Joseph Alois Schlegel (1814-1887) wurde 1864 zum ersten Vorsteher von Eschen gewählt. Schlegel stammte aus einer angesehenen Triesenberger Familie und hatte 1834 die Tochter des damaligen Nendler Engelwirts geheiratet. Kurz darauf kaufte er sich ins Eschner Gemeindebürgerrecht ein und erbaute die heute als «Hagen-Haus» bekannte alte Nendler Post. 1864 wurde Schlegel nicht nur Vorsteher, sondern auch k.k. Postmeister für das ganze Unterland. 1866-71 und 1875-77 war er Landtagsabgeordneter.

## 150 Jahre Gemeinderat

**Mit dem Gemeindegesetz von 1864 wurde der Gemeinderat geschaffen. Diese wichtige demokratische Institution feiert ihr 150-jähriges Bestehen.**

Die Gemeinden im heutigen Sinn gibt es in Liechtenstein erst seit 1809. War ihre Eigenständigkeit anfangs noch sehr beschränkt, erhielten sie durch das Gemeindegesetz von 1864 weitgehende Autonomie. Zwei Jahre nach der Einführung des Landtags konnte die (männliche) Bevölkerung nun auch ihre Gemeindevertretung selbst wählen. Der Gemeinderat bestand damals aus dem Vorsteher, dem Säckelmeister (Kassier) und vier Gemeinderäten. Der Gemeindekassier blieb übrigens noch bis 1941 gewähltes Mitglied des Gemeinderats. Die Zahl der Gemeinderäte erhöhte sich mit wachsender Bevölkerung auf die heutige Zahl von elf Mitgliedern (inkl. Vorsteher). Noch bis 1974 gab es neben dem ständigen, auf drei bzw. vier Jahre gewählten Gemeinderat den so genannten «verstärkten Gemeinderat». Er wurde von der Gemeindeversammlung ad hoc gewählt, wenn es ein grösseres Projekt zu beraten gab.

### Das älteste Gemeinderatsprotokoll

Das älteste erhaltene Gemeinderatsprotokoll datiert vom 5. Oktober 1864. Die Sitzung umfasste vier Traktanden:

1. Festsetzung der Einkaufstaxe für die ausländische Ehegattin des Josef Batliner, Nendeln, auf 60 Gulden.
2. Dem Johann Marxer, Wagner, auf Schönbühl wurde ein Familienteil (Gemeindegrundstück im Riet zur Bewirtschaftung) zugeteilt, ebenso dem Adam Näscher auf Steinböös.
3. Für die Eschner Weinberge wurde ein «Vogelhirt» bestimmt.
4. Dem Lehrer Marxer von Nendeln wurde der Orgeldienst übertragen.

### Dem Gemeinderat gehörten neben Vorsteher Joseph Alois Schlegel folgende Personen an:

- Johann Georg Helbert, Haus Nr. 90, Eschen
- Albert Schädler, Haus Nr. 3, Nendeln
- Franz Josef Hoop, Haus Nr. 86, Eschen
- Franz Josef Marxer, Haus Nr. 95, Eschen
- Johann Georg Hasler, Kassier

Text: Jürgen Schindler, Bilder: Gemeindearchiv Eschen

## Neue Verordnung regelt das Littering



**Wer Abfall wegwirft oder einfach liegenlässt (Littering), soll künftig mit einer Ordnungsbusse bestraft werden. Die FL-Regierung erliess hierfür die dafür erforderliche Verordnung, welche seit 01.03.2014 in Kraft getreten ist.**

«Das achtlose oder auch willentliche Wegwerfen von Abfällen auf öffentlichen Plätzen, Strassen oder in der Natur (...) belastet die Umwelt, lässt die Reinigungskosten der öffentlichen Hand ansteigen und stört die Bevölkerung».

Der Landtag hat im Dezember 2013 eine Revision des Umweltschutzgesetzes verabschiedet und ein Bussensystem auf Verordnungsebene erlassen. Damit dürfen Polizeiorgane von Land und Gemeinden aktiv Bussen verteilen. Sinn und Zweck der Verordnung ist es, der Polizei bei geringen Verstössen gegen abfallrechtliche Bestimmungen direkt vor Ort ein vereinfachtes Bussverfahren zu ermöglichen. Littering wird künftig mit Ordnungsbussen zwischen CHF 40.– bis CHF 500.– geahndet.

**Links zum Thema:**

**[www.igsu.ch](http://www.igsu.ch) und [www.littering-toolbox.ch](http://www.littering-toolbox.ch)**

*Text: Jürgen Biedermann*

## Strassenprojekt Rätierstrasse – Waldteilstrasse

Die Rätierstrasse, herkommend von der Waldteilstrasse ist die unterste, südlichste Erschliessungsstrasse im Gebiet Waldteile in Nendeln. Aufgrund vieler Wasserleitungsschadenfällen, aber auch im Wissen, dass die Kanalisation im Abschnitt Waldteilstrasse zu klein dimensioniert ist und in der Kanalisation der Rätierstrasse grössere Schadensbilder vorhanden sind, hat sich der Gemeinderat an der Sitzung vom 12. März 2014 für einen Neubau dieser Strassen entschieden.

Die Rätierstrasse wird auf die geltenden Grundstücksgrenzen zurückgebaut. Die Waldteilstrasse wird auf eine Strassenbreite von 5.50 m eingeengt und die daraus resultierende Mehrfläche wird dem heutigen Trottoir zugeschlagen. Mit diesen zur Verfügung stehenden Nebenflächen kann entlang der Waldteilstrasse und in den beiden Kreuzungen Ziegeleistrasse und Schulstrasse eine zweckmässige Gestaltung erstellt



werden. Die Einmündungen in die Ziegeleistrasse wie auch in die Schulstrasse können optimiert und mit Rabatten und Bäumen so gestaltet werden, dass die Verkehrssicherheit erhöht und das Strassenbild aufgewertet wird. Die Gehwege entlang der Waldteilstrasse werden in den Verkehrsknoten als überfahrbare Trottoirs ausgebildet. Baubeginn ist Mitte August 2014 und Ende Herbst 2015.

*Text: Martin Büchel*

## Finanzplan 2014 – 2017

**Der Finanzplan zeigt die Entwicklungen auf, welche ohne weitere Gegensteuerung anstehen werden. Erst durch das Erkennen der Entwicklungstendenz kann entsprechend reagiert werden. Sei es beispielsweise durch die Erschliessung von neuen Ertragsquellen, den Abbau von Leistungsverpflichtungen oder durch Einschränkungen im Investitionsprogramm. Der rollende Finanzplan ist somit ein wichtiges Führungsinstrument und dient durch die frühzeitige Erfassung der finanziellen Entwicklung des Gemeindehaushaltes auch der Liquiditätsplanung.**

Aufgrund der Wichtigkeit des Finanzplans wurde dieser gesetzlich verankert. Das Gemeindegesetz vom 20. März 1996 / GBL 1996/76 umschreibt in Abteilung VI. Finanzhaushalt, B. Finanzplan, Art. 95:

1. Der Gemeinderat beschliesst periodisch den Finanzplan.
2. In der Gemeindeordnung kann vorgesehen werden, dass der Gemeinderat den Finanzplan für Behörden und Verwaltung verbindlich erklären kann.

### Zusammenfassung

Der Finanzplan zeigt in der Laufenden Rechnung, nach der Kürzung des Finanzausgleichs im 2014, wieder einen leichten Anstieg des Cashflows bis zum Jahr 2017.

Der Cashflow wird das Niveau der vergangenen Jahre, aufgrund der Kürzungen des Finanzausgleichs, nicht mehr erreichen.

Im Bereich der Investitionsrechnung stehen in den Jahren 2014 bis 2017 durchschnittlich CHF 10.73 Mio. / Jahr an Nettoinvestitionen an. Daraus resultieren in den Jahren 2014 bis 2016 Finanzierungsfehlbeträge zwischen CHF 2.01 Mio. und CHF 4.82 Mio. Im Jahr 2017 wird ein Finanzierungsüberschuss von CHF 0.09 Mio. angestrebt. Die vorgesehenen Investitionen vermag die Gemeinde aus den bestehenden Reserven zu tragen, wobei sich die Reserven von CHF 37.2 Mio. im 2012 auf voraussichtlich CHF 18.75 Mio. im 2017 reduzieren werden (ohne vorsorglichen Bodenerwerb). Eine Aufnahme von Fremdkapital ist nicht vorgesehen.

### Laufende Rechnung

Ein Mehrjahresvergleich zeigt, dass sich der Deckungsüberschuss in den letzten Jahren negativ entwickelt hat, was aufgrund der Kürzungen des Finanzausgleichs nicht verwunderlich ist. Die Finanzplanung sieht vor, dass trotz steigender Beiträge gegenüber Land und gemischtwirtschaftlichen Betrieben, der Deckungsüberschuss ab 2015 wieder ansteigen wird. Wie erwähnt, wird dieser künftig deutlich unter dem Niveau des Jahres 2011 liegen (vor Kürzung des Finanzausgleichs).

Im Bereich Steuern und Finanzausgleich wird nach erfolgter Kürzung des Finanzausgleichs im 2014 wieder

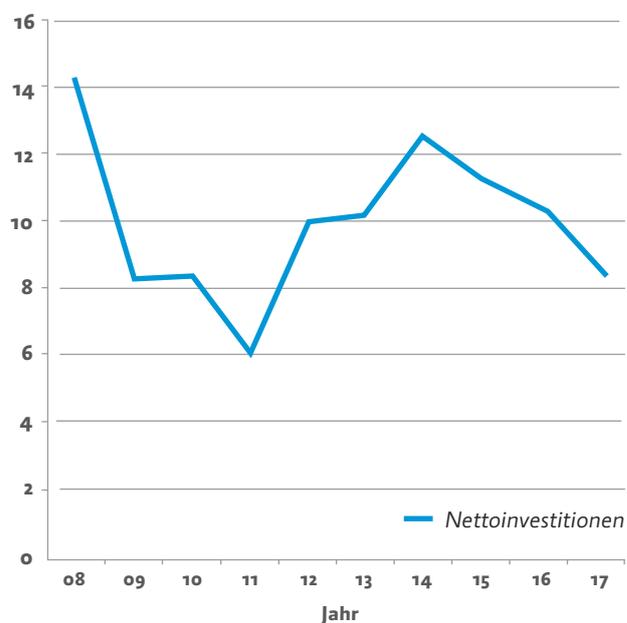
<b>Laufende Rechnung 2011 bis 2017 in CHF Tausend</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Ertrag	29'985	27'706	26'671	25'491	25'491	26'023	26'223
Aufwand	17'764	19'471	18'163	17'551	17'474	17'570	17'655
<b>Deckungsüberschuss</b>	<b>12'221</b>	<b>8'235</b>	<b>8'508</b>	<b>7'940</b>	<b>8'193</b>	<b>8'453</b>	<b>8'568</b>
<b>Überschuss des Betrages in %</b>	<b>40.76</b>	<b>29.72</b>	<b>31.90</b>	<b>31.15</b>	<b>31.92</b>	<b>32.48</b>	<b>32.67</b>

mit einer leichten Ertragszunahme gerechnet. Gründe hierfür sind einerseits die prognostizierte Erhöhung der Einwohnerzahl sowie eine erwartete, leichte Erholung im Bereich der Steuereinnahmen.

## Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung basiert auf den Projekten, welche der Gemeinderat in den Workshops im Mai/Juni 2011 besprochen hat sowie auf der langfristigen Planung der Bauverwaltung und den dauernden Investitionskosten (inkl. Beiträge LAK, WLU, etc.). Eine zeitliche Einschätzung bezogen auf die einzelnen Projekte wurde nach Rücksprache mit der Bauverwaltung vorgenommen. Es ist jedoch festzuhalten, dass durch den Finanzplan weder Zeitpunkt noch der Kostenumfang der einzelnen Projekte verbindlich festgelegt werden. Es geht vielmehr darum, aufzuzeigen, ob die investiven Summen ohne Aufnahme von Fremdmitteln investiert werden können und wie sich die Liquiditätsslage entwickeln würde.

Entwicklung Nettoinvestitionen in CHF Millionen



## Investitionsrechnungen 2011 bis 2017 in CHF Tausend

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Investitionen	6'883	10'218	10'597	13'151	11'580	10'500	8'520
Subventionen, Beiträge	692	364	342	396	370	40	40
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>6'191</b>	<b>9'854</b>	<b>10'255</b>	<b>12'755</b>	<b>11'210</b>	<b>10'460</b>	<b>8'480</b>

## Gesamtrechnung

In den Planjahren 2014 bis 2016 bewegt sich der Selbstfinanzierungsgrad zwischen 62 % und 81 %, d.h. die Ausgaben können bis zum Jahr 2016 jährlich nicht direkt finanziert werden. Somit findet in diesem Zeitraum ein Abbau der angesparten Reserven statt. Im 2017 wird das Investitionsvolumen gegenüber den Vorjahren reduziert, wodurch der Selbstfinanzierungsgrad wieder bei über 100 % liegt. Dieser Wert wird auch langfristig angestrebt.

Text: Domenic Eggimann



**Bewertung:** 80 – 100 % Langfristig anzustreben  
70 – 80 % Volkswirtschaftlich verantwortbar  
< 70 % Langfristig ungenügend

## Zivilstandsnachrichten und Jubilare



Liebe

### Heirat

- 03.01.2014** Levent Eris und Sevim Ünlü, Nendeln
- 18.01.2014** James Nolan und Amanda Winkler, Eschen
- 01.03.2014** Pascal Marxer und Eldina Nadarevic, Eschen
- 07.03.2014** Erhan Kilic und Burçin Bagriaçik, Nendeln
- 14.03.2014** Lukas Vogel und Katrin Maurischat, Nendeln
- 11.04.2014** Ibrahim Kocaaga und Esra Hastürk, Eschen

### Goldene Hochzeit

- 11.01.1964** Klara & Otto Näscher, Nendeln

Abschied

### Wir nehmen Abschied

- 02.12.2013** Hedwig Luise Hasler, Eschen, 81 Jahre\*
- 04.12.2013** Anna Marxer-Welte, Eschen, 76 Jahre\*
- 20.12.2013** Isabella Kieber-Biedermann, Eschen, 82 Jahre
- 28.12.2013** Helma Lotzer, Eschen, 53 Jahre
- 31.12.2013** Amalia Kind-Matt, Eschen, 93 Jahre\*
- 02.01.2014** Lena Marxer-Risch, Eschen, 87 Jahre
- 28.01.2014** Alois Öhri, Eschen, 92 Jahre\*
- 05.02.2014** Olga Gerner-Goop, 89 Jahre
- 19.02.2014** Edwin Wohlwend, 68 Jahre
- 26.02.2014** Frieda Hasler-Gstöhl, 78 Jahre
- 01.03.2014** Edmund Büchel, 90 Jahre\*
- 12.03.2014** Heidelinde Marxer, 46 Jahre
- 17.03.2014** Emma (Elly) Kaiser, Eschen, 83 Jahre\*
- 28.03.2014** Theresia Fehr-Büchel, Eschen, 81 Jahre

\* nicht in Eschen beerdigt





Geburten

Jubilare

## Wir gratulieren zum Geburtstag

80	23.01.34	Roland Marxer, Nendeln
80	20.02.34	Egon Gerner, Eschen
80	25.03.34	Rolanda Wille, Eschen
85	27.12.28	Johann Dolzer, Eschen
85	22.03.29	Blanda Ott, Nendeln
90	10.01.24	Johann Frommelt, Nendeln
90	12.02.24	Cilla Matt, Eschen
91	22.12.22	Albertina Elkuch, Eschen
91	21.01.23	Anton Ott, Nendeln
91	22.03.23	Theres Ott, Nendeln
92	13.12.21	Theres Hoop, Eschen
92	14.02.22	Theresia Brendle, Eschen
92	18.02.22	Anna Nägele, Eschen
93	08.12.20	Lucie Oehri, Eschen
93	05.02.21	Jakob Grubenmann, Eschen
94	21.02.20	Katharina Gantner, Eschen
95	12.02.19	Sophie Marxer, Eschen
96	24.01.18	Maria Gstöhl, Eschen
100	10.03.14	Walter Gerner, Eschen

## Glückwunsch zum Nachwuchs

- 09.12.2013** **Arion Georg Josef Heeb** der Rosaria Heeb, geb. Ackermann und des Reto Heeb, Eschen
- 10.12.2013** **Malik Hamzic** der Nermina Hamzic, geb. Alagic und des Anel Hamzic, Eschen
- 14.12.2013** **Melissa Allgäuer** der Simone Allgäuer, geb. Martini und des Stefan Allgäuer, Nendeln
- 14.12.2013** **Elif Yalin** der Nimet Yalin, geb. Selvi und des Ramazan Yalin, Eschen
- 26.12.2013** **Silvan Stefan Wohlwend** der Sonja Wohlwend, geb. Wolfinger und des Günther Wohlwend, Nendeln
- 29.12.2013** **Sina Imthurn** der Inka Imthurn, geb. Hoop und des Valentin Imthurn, Eschen
- 05.01.2014** **Alperen Biçer** der Biçer Hikmet, geb. Özkara und des Mustafa Biçer, Eschen
- 21.01.2014** **Rafaela De Abreu Duarte** der Luana De Abreu, geb. De Abreu und des Daniel De Oliveira Duarte, Nendeln
- 24.01.2014** **Alvaro Ewald Hasler** der Hasler Alexandra, geb. Crusius und des Markus Hasler, Eschen
- 25.01.2014** **Rüzgar Kilinc** der Makbule Kilinc, geb. Yeter und des Uygun Kilinc, Nendeln
- 27.01.2014** **Miran Ceran** der Duygu Ceran und des Mehmet Ceran, Eschen
- 28.01.2014** **David Sutterlüty** der Bettina Bettega-Sutterlüty, geb. Bettega und des Joachim Sutterlüty, Eschen
- 02.02.2014** **Marieke Ava vom Brocke** der Christina vom Brocke, geb. Holtz und des Jan vom Brocke, Eschen
- 03.02.2014** **Ladina Maria Gstöhl** der Anita Gstöhl, geb. Philipp und des Helmuth Gstöhl, Eschen
- 13.02.2014** **Gwendolyn Louisa Wilhelm** der Isabel Wilhelm, geb. Bischof und des Stefan Wilhelm, Nendeln
- 02.03.2014** **Luis Batliner** der Barbara Batliner, geb. Batliner und des Sanel Batliner, Eschen
- 06.03.2014** **Sebastian Alois Pucher** der Sandra Pucher, geb. Pucher und des René Gstöhl, Nendeln
- 12.03.2014** **Leonardo Carlos Bautista Casilla** der Romy Bautista Casilla, geb. Büchel und des Carlito Bautista Casilla, Nendeln
- 12.03.2014** **Zehra Selvi** der Nazik Selvi, geb. Selvi und des Achmet Selvi, Nendeln

## Personelles aus der Gemeindeverwaltung

Dezember 2013 bis März 2014



**Martin Büchel**  
**Leiter Tiefbau**  
29. November 2013



**Bruno Allgäuer**  
**Hauswart Primarschule/Kindergarten Nendeln**  
18. Januar 2014



**Horst Schönrock**  
**Mitarbeiter Werkbetrieb**  
18. Februar 2014



**Edeltraud Fehr**  
**Sachbearbeiterin Steuer- und Finanzwesen**  
1. Februar 2014



**Amalia Flepp**  
Mitarbeiterin Reinigungsteam Primarschule Eschen  
1. März 2014



**Alice Bieberschulte**  
Mitarbeiterin Reinigungsteam Primarschule Eschen  
1. Februar 2014

### Pensionierung



**Werner Uhlmann**  
Mitarbeiter Werkbetrieb  
13.05.2002 bis 31.12.2013

### Weiterbildung

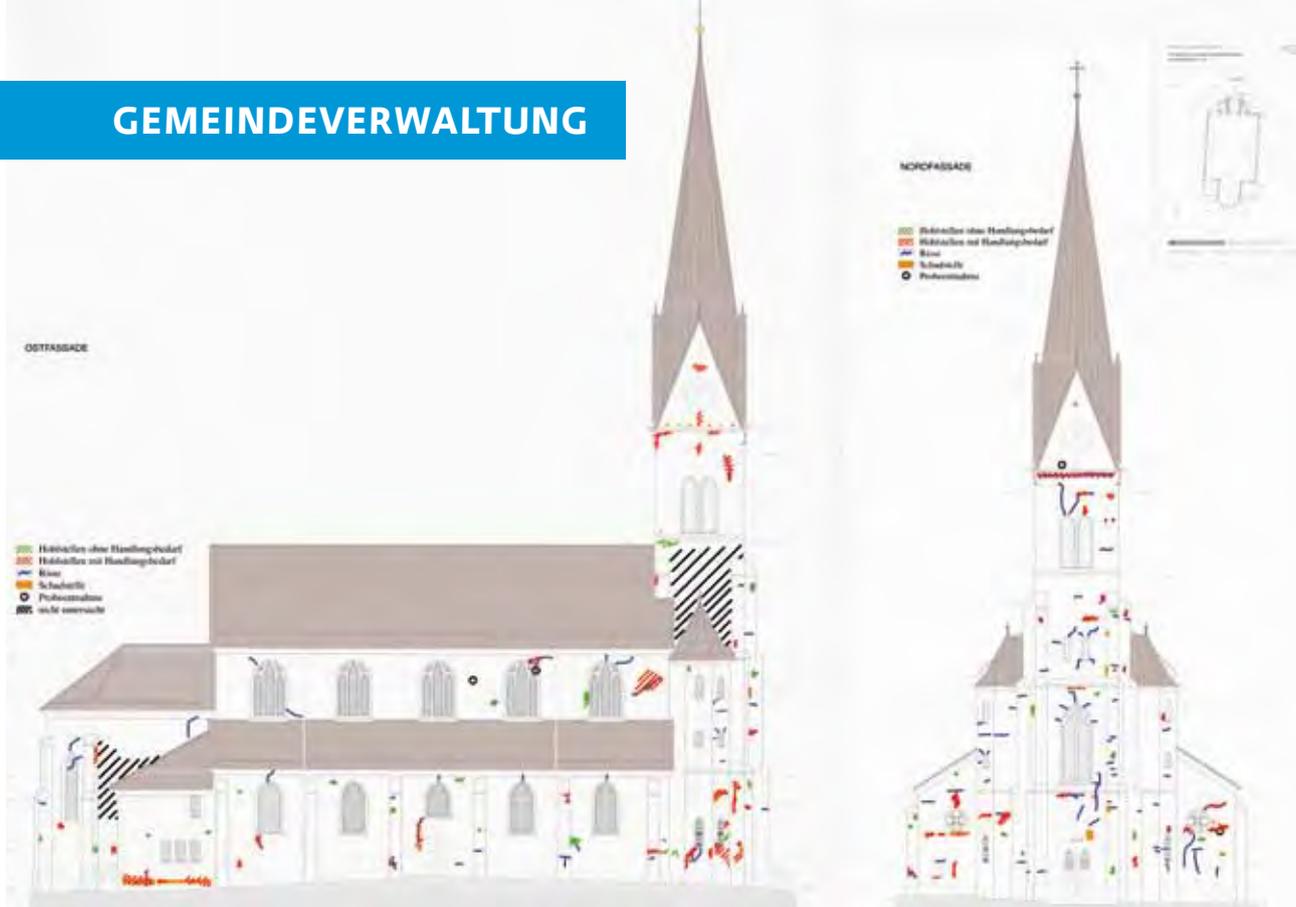


**Monika Mandel**  
Katechetin PSE, absolvierte mit Erfolg den 2-jährigen  
Multiplikatoren-Kurs Religionspädagogische Praxis.

---

**Austritt** **Monika Fischli**, Betreuerin Mittagstisch Primarschule Nendeln, per 31.03.2014

---



Die Schadensbilder zeigen einen akuten Handlungsbedarf an der Pfarrkirche Eschen auf

## Fassadensanierung Pfarrkirche Eschen

**Der Gemeinderat Eschen hat einen Verpflichtungskredit für die Fassadensanierung der Pfarrkirche St. Martin in Eschen im Umfang von CHF 1'090'000.00 gesprochen. Die Fassadensanierung ist notwendig, da umfassende Zustandserhebungen einen dringenden Sanierungsbedarf ergeben haben. Nach Abzug der Subventionen des Landes Liechtenstein wird mit Nettokosten von ca. CHF 750'000.00 gerechnet.**

Die Pfarrkirche St. Martin wurde 1895 fertig erstellt, nachdem die Vorgängerkirche abgebrochen wurde. Die Pfarrkirche wurde im neugotischen Stil nach den Plänen der Architekten Kleber und Beytenmiller aus Stuttgart gebaut und zwischen 1977 bis 1979 renoviert.

Auffallend und prägend setzt die Pfarrkirche St. Martin nach wie vor den unübersehbaren architektonischen Akzent im Dorfzentrum. Wie die Pfundbauten und die Mauerfrakturen der früheren Pfarrkirche bei den Pfundbauten hat die Pfarrkirche St. Martin kulturgeschichtlich einen hohen Zeugniswert und ist deshalb zu schützen und zu erhalten. Die Kirche ist zudem die markierende Baute aller Zentrumsbauten um den Eschner Dorfplatz. Deshalb wurde die Pfarrkirche im Jahr 2012 auch unter Schutz gestellt. Danach wurden von der Pfarrkirche umfassende Plandokumentationen erstellt.

### Sanierungsbedarf schon länger bekannt

In Zusammenarbeit mit dem BWS Labor AG, Winterthur, wurde der Zustand der Verputzflächen der Kirche vor dem Hintergrund der anstehenden Sanierung abgeklärt. Es wurde eine vollständige Schadenkartierung und verschiedene Probeentnahmen des Bestandes durchgeführt. Diese Schadenkartierung erlaubte es, einen guten Überblick über den Zustand der Putzflächen zu erhalten. Auf der Grundlage der Schadensanalyse hat der Gemeinderat beschlossen die Fassade der Pfarrkirche Eschen zu sanieren. Zudem ist geplant, die Pfarrkirche St. Martin mit einem Beleuchtungskonzept auszustatten. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen und sollen bis zum 1. November 2014 abgeschlossen sein.

### Kostenintensive Sanierung

Die totalen Anlagekosten betragen gemäss Kostenschätzung CHF 1'090'000.00. Abklärungen mit dem Denkmalpfleger haben ergeben, dass rund CHF 850'000.00 der Kosten denkmalrelevant sind und somit als subventionsberechtigt gelten. Es kann mit einem Subventionssatz von rund 40% gerechnet werden. Netto sind rund CHF 750'000.00 durch die Gemeinde Eschen-Nendeln an die Kosten beizutragen.

*Text: Philipp Suhner*

## Neujahrsapéro



*Gemeindevorsteher Günther Kranz stellte in seiner Ansprache die Menschen und das Miteinander in der Gemeinde ins Zentrum*

### **Der Einladung zum alljährlichen Neujahrsapéro folgten am 12. Januar 2014 wiederum viele Einwohnerinnen und Einwohner in den Eschner Gemeindesaal.**

In seiner Ansprache blickte Gemeindevorsteher Günther Kranz zurück auf das vergangene Jahr, auf abgeschlossene Planungs- und Bautätigkeiten und richtete den Blick nach vorne, auf die laufenden Projekte und die Ziele für 2014. Neben den künftigen baulichen Veränderungen, die vor allem das Zentrum von Eschen wie auch von Nendeln betreffen, sind für Günther Kranz jedoch der Mensch und das Miteinander wichtig. Der Beitrag jedes Einwohners für die Dorfgemeinschaft ist letztlich das, was die Gemeinde ausmacht. Nur Miteinander erreichen wir, dass unsere Bemühungen auf einen fruchtbaren Boden fallen, zum Wohl unserer Gemeinde.

Dieses Miteinander zeigten auch der Turnverein Eschen-Mauren, der dieses Jahr für die Bewirtung sorgte und das Jugendensemble der Liechtensteinischen Musikschule, die den Neujahrsapéro musikalisch umrahmten, wie auch die Kinder und Jugendlichen des

Turnvereins Eschen-Mauren, die mit Tanz und Turnvorführungen ihr Können zeigten. Auch der Fotoclub Spektral machte mit und präsentierte im Foyer die Ergebnisse der Clubmeisterschaft 2013.

*Text: René Wanger*



*Die Kinder des Turnvereins Eschen/Mauren sorgten für gute Unterhaltung*

## Kurznachrichten

### Ergebnis Gemeindevahl und Bürgerabstimmung

**Am 9. Februar 2014 wurde die Wahl eines Mitglieds für den Kirchenrat sowie die Bürgerabstimmung über das Einbürgerungsgesuch von Frau Mujanovic Amra durchgeführt. Als neues Kirchenratsmitglied wurde Zeno Marxer gewählt.**

Gemäss dem Gesetz über die Verwaltung des Kirchengutes in den Pfarrgemeinden ist der Kirchenrat durch ein 4. Mitglied zu ergänzen, welches durch die Wahlberechtigten gewählt wird. Da sich nebst Zeno Marxer keine weiteren Personen zur Wahl als Kirchenratsmitglieds stellten, konnte Zeno Marxer bei einer Stimmbeteiligung von 46,2% alle 917 Stimmen auf sich vereinen. Somit ist Zeno Marxer bis Ende Februar 2017 als neues Kirchenratsmitglied bestimmt.

Mehr Spannung versprach die Bürgerabstimmung über das Einbürgerungsgesuch von Amra Mujanovic, Eschen. Rund 60% der 1288 Stimmberechtigten nahmen an der Abstimmung teil. 504 (69%) Stimmberechtigte haben dem Gesuch zugestimmt, während 226 (31%) Stimmberechtigte ein Nein in die Urne gelegt haben. Somit ist Amra Mujanovic Bürgerin von Eschen.

### Persönliche Mitteilung von Amra Mujanovic

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger

Sehr gerne möchte ich mich bei allen für das positive Wahlergebnis meiner Einbürgerung bedanken. Für mich ist damit ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen. Ich freue mich, offiziell eine Liechtensteinerin sein zu dürfen.

**Beste Grüsse, Amra Mujanovic**

### Erschliessungskostenreglement

**Der Gemeinderat Eschen hat an seiner Sitzung vom 5. Februar 2014 ein neues Reglement über die Festlegung und Einhebung von Erschliessungskosten genehmigt und verabschiedet. Es ist per 12. Februar 2014 in Kraft getreten und regelt die Kostenverteilung bei Erschliessungen von Bauland, die Kostentragung bei der vorzeitigen Erschliessung gegenüber dem Infrastrukturplan, die Verfahren sowie die Art und Weise des Einzugs der Beiträge.**

### Kosten werden bei Erschliessung fällig

Neu besteht aufgrund der Änderung des Baugesetzes (Art. 38) die Möglichkeit, die Anteile der Grundeigentümer an den Erschliessungskosten basierend auf den Kostenvoranschlägen für das ganze Gebiet zu berechnen. Im Zeitpunkt der Erschliessung der Parzelle kann der Betrag dann auch in Rechnung gestellt werden, da dieser dann fällig ist. Ebenso können die alten, noch nicht abgerechneten Umlegungsgebiete abgerechnet werden.

Die Gemeinde Eschen sowie die Grundeigentümer werden in Zukunft bei Neuerschliessungen die Kosten zu tragen haben. Der Grundeigentümerbeitrag ist im Einzelfall festzulegen und er beträgt gemäss Reglement mindestens 50%.

Im Weiteren wurde im Reglement auch die vorzeitige Erschliessung gegenüber dem Infrastrukturplan der Gemeinde auf eine neue reglementarische Grundlage gestellt, damit es selbst finanzierenden Grundeigentümern möglich ist, ihre Baulandparzellen zu erschliessen.

### Neue Feuerwehrrordnung

Jede Gemeinde hat gemäss Feuerwehrgesetz eine Feuerwehrrordnung zu erlassen, die Bestand und Organisation der Feuerwehr regelt. Der Gemeinderat Eschen hat an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2013 dieses Reglement genehmigt und ist somit dieser gesetzlichen Verpflichtung nachgekommen. Die Genehmigung durch die Regierung ist noch ausstehend.

Das Amt für Bevölkerungsschutz hat eine Muster-Feuerwehrrordnung ausgearbeitet, welche das Ziel hat, gesamthaft über das ganze Land eine einheitliche Feuerwehrrordnung in den jeweiligen Gemeinden zu etablieren. Mit der Umsetzung dieses Musterreglements besteht Gewähr, dass eine umsichtige und richtige Feuerwehrrordnung erlassen wurde, an welcher sich auch die anderen Gemeinden im Land orientieren.

### Die Feuerwehrrordnung beinhaltet folgende Kapitel:

- Aufgaben der Gemeinden
- Aufgaben der Feuerwehr
- Organisation / Bestand der Feuerwehr
- Bestimmungen zum Einsatz
- Material / Infrastruktur
- Ausbildung
- Zusammenarbeit mit und in der Gemeinde
- Finanzen
- Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr
- Schlussbestimmungen

Im Anhang werden einheitlich die Tarife für Fahrzeuge, Geräte, Verbrauchsmaterial, Fehlalarme und Personal geregelt. Die Tarife sollen dabei einheitlich über das ganze Land angewendet werden, um auch in diesem Bereich eine Einheit zu erzielen.

Texte: Philipp Suhner

## «Einkaufen im Dorf»

Sie sind klein, aber sie bieten alles, was der Kunde für den täglichen Bedarf braucht: Die Fachgeschäfte und Detailhändler in der Gemeinde leisten viel für eine gute Nahversorgung unserer Bevölkerung und behaupten sich mit Qualität und persönlichem Service im Wettbewerb mit den Grossen. In der 360°-Serie «Einkaufen im Dorf» stellen wir die Betriebe an der St. Luzi-Strasse vor.

Das besondere Fachgeschäft an der St. Luzi-Strasse legt grossen Wert auf das Persönliche

## Omni – Bücher, Spiele und Geschenke

**Das Eingehen auf ganz spezielle Wünsche und die exzellente Beratung, wenn es um Bücher, Spiele oder Geschenke geht, zeichnet das Omni-Team aus. Wer das freundliche Geschäft an der St. Luzi-Strasse betritt, befindet sich in einer Welt der Bücher, die zusammen mit den kreativen Geschenkartikeln und attraktiven Unikaten dem Geschäft eine ganz besondere Note geben.**

Was gleich auffällt, ist der grosse, einladende Tisch, an dem bei einem Kaffee in aller Ruhe geschmökert und das Passende ausgesucht werden kann. Bernadette Kubik-Risch liegt es sehr am Herzen, auf die individuellen Anliegen der Kundinnen und Kunden einzugehen und sie kompetent zu beraten. Sie bildet zusammen mit ihren beiden Kolleginnen und einer Lernenden ein starkes Team, das bei der Suche nach einem bestimmten Buch oder dem Geschenk mit einer persönlichen Note mit Rat und Tat behilflich ist.

### Sich und anderen Wünsche erfüllen

Die Buchauswahl ist phänomenal und enthält fast alles, was das Herz begehrt. Ganz stark vertreten sind Kinder- und Jugendbücher, aber auch Romane, Sachbücher und Biografien, Ratgeber und Lebenshilfen, Koch- und Gar-

tenbücher oder Reiseführer finden sich in der grosszügigen Ausstellung. Und sollte einmal ein Buchtitel nicht im Geschäft sein, so kann er in der Regel innerhalb von 24 Stunden beschafft werden. Selbstverständlich gibt es auch alles rund ums E-Book. Omni hat einen eigenen Web-Shop, auf dem die Bestellungen elektronisch aufgegeben werden können. Das engagierte Fachgeschäft ist zudem auch im Facebook präsent.

### Schöne Geschenke und Spiele

Das Geschenks- und Spielesortiment enthält attraktive Artikel aus hochwertigen Materialien – von Holzbrettspielen bis zu dekorativen Schreibutensilien. Im Angebot stehen Frauen- und Männergeschenke für jedes Alter, Edles rund ums Essen und ausgesuchte Mitbringsel in verschiedenen Preisklassen.

### Anlässe von Omni

Das Fachgeschäft führt jeden Monat an einem Mittwochabend eine Buchpräsentation durch. Jeweils am letzten Donnerstag im Monat findet der Spieleabend statt. Und viermal pro Jahr veranstaltet Omni das Erzählcafé, in dem kommenden Juni die Schreibwerkstatt für Senioren und Coni Hofer zu Gast sein werden.

Text: Egon Gstöhl



(v.l.) Hausherr Reto Heeb, Sven Simonis, Präsident der Sektion Handel, Sonja Dürr, Inhaberin des Blumengeschäfts Blütenzauber, Gemeindevorsteher Günther Kranz und Referent Alexander Nussbaumer, CEO der ZIMA-Gruppe

## Unternehmerapéro: «Einkaufen im Dorf»

**Das Café im Ländle Markt platzte aus allen Nähten, als die Gemeinde am 23. Januar den mittlerweile bereits achten Unternehmerapéro durchführte. Gegen 140 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie weitere Gäste waren gekommen, um sich aus erster Hand über die aktuelle Situation im Detailhandel zu informieren. Das Thema «Einkaufen im Dorf – Grundlage für Gewerbe und Handel» stiess auf grosses Interesse und zog so viele Gäste wie nie zuvor an.**

Über das Einkaufen im Dorf wurde nicht nur geredet, sondern die Einkaufsatmosphäre war auch hör- und spürbar. Die Veranstaltung begann nämlich eine halbe Stunde vor Ladenschluss im Ländle Markt, so dass die Gäste eins zu eins mitbekamen, wie die Verkäuferinnen an der Kasse die Produkte scannten und einkassierten.

### Zusammenhalt und Solidarität

«Für die Verstärkung der Zentrumswirkung möchten wir das Angebot an guten Fachgeschäften mit einem im Unterland einzigartigen Branchenmix weiter ausbauen und verstärken. Wichtig ist der Gemeinde dabei, die Anforderungen an zeitgemässe Infrastrukturen und Dienstleistungsangebote auf attraktive Weise zu erfüllen und vor allem die Bedürfnisse der Bevölkerung zu berücksichtigen», erläuterte Gemeindevorsteher Günther Kranz die Haltung der Gemeinde. Die Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe sichern nicht

nur die Grundversorgung, sondern sie haben sich gerade im oberen Teil der St. Luzi-Strasse auch zu einem Treffpunkt entwickelt, wo sich ein wichtiger Teil des Eschner Dorflebens abspielt. So wurde an der Veranstaltung auch deutlich, dass «Einkaufen im Dorf» auch einiges mit dem Zusammenhalt und der Solidarität in der Gemeinde zu tun hat. Durch ein bewusstes Miteinander könnten die Einwohnerinnen und Einwohner aktiv dazu beitragen, dass sich das starke und vielfältige Angebot an Geschäften und Dienstleistungen positiv weiterentwickeln kann.

### Chancen und Stärken

In einer Gesprächsrunde diskutierten Sven Simonis (Präsident Sektion Handel bei der Wirtschaftskammer), Reto Heeb (Geschäftsführer Ländle Markt), Sonja Dürr (Inhaberin Blütenzauber) und Referent Alexander Nussbaumer (CEO ZIMA-Gruppe) mit der Moderatorin Marion Kranz über die Auswirkungen von Internet-Shopping und grossen Einkaufszentren auf den Detailhandel in der Gemeinde. Grundsätzlich war man sich einig, dass der Onlinehandel und die Shoppingzentren einen Teil des Ertragskuchens wegnehmen. Wenn aber die Einkaufsgelegenheiten im Dorf gut sind und die grossen Stärken des Dorfladens genutzt werden, könnten die einheimischen Geschäfte trotzdem gute Umsätze machen. Die Podiumsdiskussion und die vielen Gespräche beim anschliessenden Apéro zeigten die Bedeutung der Nahversorgung durch die Geschäfte

und Gewerbebetriebe und insbesondere die Chancen des lokal tätigen Handels und Gewerbes auf.

## Unterstützung durch die Gemeinde

Im letzten Teil des Anlasses gab Gemeindevorsteher Günther Kranz einen Ausblick auf die Aktivitäten der Gemeinde zur Schaffung attraktiver Ortszentren in Eschen und in Nendeln. Es sei das grosse Bestreben der Gemeinde, die Betriebe in Eschen und Nendeln zu unterstützen und möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Der Unternehmerapéro bot eine ideale Plattform, um die anlaufenden Projekte, wie die Sanierung und der Umbau des Postgebäudes und verschiedene andere Fragen mit den Wirtschaftstreibenden zu diskutieren.

*Text: Egon Gstöhl, Fotos: Michael Zanghellini*



*Das Konzept des Unternehmerapéros der Gemeinde findet guten Anklang*

## Frühlingsausstellung «Escha bewegt»



**Am Wochenende vom 22./23. März 2014 fand bei Sele Radsport in Eschen die Frühlingsausstellung «Escha bewegt» statt. Zusammen mit Yvonne Weissenhofer-Hasler von Skinfit und Rosaria Heeb von erlebnis.li motivierte Dominik Sele die Besucherinnen und Besucher an der innovativen Gemeinschaftsausstellung zu einem sportlichen Start in den Frühling.**

Das Motto «Escha bewegt» bezog sich zum einen auf die persönliche Fitness, die an der Frühlingsausstellung ganz im Zentrum stand. Zum anderen aber auch auf das erfreuliche Engagement von vier Eschner Unternehmen, die gemeinsam ein attraktives Ausstellungswochenende auf die Beine stellten.

## Bewegung ins Leben bringen

Sele Radsport zeigte Neuheiten rund ums Fahrrad. Skinfit präsentierte neue und bewährte Outfits für sportliche Aktivitäten. Das dazu passende Aktivitäten-Programm steuerte erlebnis.li bei. Mit von der Partie war auch das Restaurant «Wari Hüsle», das mit Äpler-Magronen für das leibliche Wohl der Ausstellungsbesucher besorgt war. Nach dem überaus positiven Echo auf die erstmalige Durchführung der Frühlingsausstellung zum Thema Bewegung ist bereits jetzt klar, dass es im nächsten Jahr eine Fortsetzung geben wird.

*Text: Egon Gstöhl*

[www.sele-radsport.li](http://www.sele-radsport.li)

[www.skinfit.li](http://www.skinfit.li)

[www.erlebnis.li](http://www.erlebnis.li)

[www.wari.li](http://www.wari.li)

## Unternehmeranlass im Wirtschaftspark Eschen



Am Unternehmeranlass im Wirtschaftspark diskutierten die Gemeindevertreter mit den Unternehmern über die Entwicklung, Gestaltung und Erschliessung dieses für die Wirtschaft wichtigen Gebiets

**Auf Einladung der Gemeinde haben sich am 17. Februar 2014 Unternehmer und Liegenschaftseigentümer im Wirtschaftspark Eschen zu einem Gedankenaustausch getroffen. Zentrale Themen der gut besuchten Veranstaltung waren die qualitätsorientierte Entwicklung und die Erschliessung des Gebiets, der Bedarf für eine zentrale Parkierung, das Mobilitätsmanagement in den Unternehmen und die Anforderungen an ein attraktives Arbeitsumfeld mit einem hochwertig gestalteten Aussenraum.**

Aufgrund einer Umfrage bei den Unternehmern und der vorgenommenen Analysen aus verkehrs- und ortsplanerischer Sicht stellte die Gemeinde anhand von Ist-Zahlen und Prognosen die vorhandenen Grundlagen für die Gestaltungsplanung im Wirtschaftspark vor.

### Starke Zunahme der Arbeitsplätze

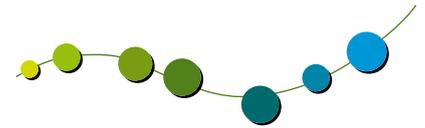
Nach der Einführung von Gemeindevorsteher Günther Kranz gingen Christoph Zindel (Thema Orts- und Raumplanung), Manfred Bischof (Thema Verkehrsplanung) und Sigi Risch (Thema Gestaltung und Entwicklung des Wirtschaftsparks) auf die heutige Situation und die künftige Entwicklung ein. Dabei stützten sich

die Referenten auf die prognostizierte Zunahme der Arbeitsplätze. Schwerpunkte der Präsentation waren die Parkierung, die Bedarfsfrage für ein zusätzliches Parkhaus sowie die Erschliessung und räumliche Gestaltung des Gebiets. In der anschliessenden Diskussion nahm die Gemeinde von den zahlreich erschienenen Unternehmern und Liegenschaftseigentümern im Wirtschaftspark verschiedene Anregungen und Anliegen auf.

### Einbezug der Unternehmer

Die Gemeinde hat mit dieser Auftaktveranstaltung einen Prozess zur mittel- und langfristigen Entwicklung des Wirtschaftsparks angestossen, bei dem die Unternehmer aktiv mitwirken können. In die künftige Entwicklung und bei der Lösung der noch offenen Fragen will die Gemeinde alle Betroffenen einbeziehen. Deshalb konnten sich die interessierten Teilnehmer am Schluss der Veranstaltung zu einem Folgeworkshop anmelden. Aus dem Kreis der Unternehmer und Liegenschaftseigentümer haben sich mehrere Personen bereit erklärt, im Projekt zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsparks mitzuwirken.

Text: Egon Gstöhl



Gemeindeschulen  
Eschen-Nendeln

[www.gemeindeschulen-eschen.li](http://www.gemeindeschulen-eschen.li)

## Neues aus den Gemeindeschulen

### Entwicklung Schülerzahlen

In den letzten Jahren sind vor allem in Nendeln die Schülerzahlen rapide gesunken. Konnten vor über 10 Jahren noch drei Kindergartengruppen mit mehr als 50 Kindern geführt werden, gab es in den letzten 3 Jahren nur noch eine Gruppe mit durchschnittlich 15 Kindern. Dies wirkt sich dementsprechend auch auf die Primarschule aus, weshalb an der Primarschule Nendeln Mehrklassen geführt werden müssen und die Mindestzahl von 12 SchülerInnen in einzelnen Klassen nicht mehr erreicht werden kann.

Nun können voraussichtlich während den nächsten zwei Schuljahren wieder zwei Kindergartengruppen geführt werden.

In Eschen sind die Kinderzahlen zurzeit noch stabil. Aber bereits auf das Schuljahr 2016/17 zeichnet sich laut der vorhandenen Liste der Einwohnerkontrolle der Gemeindeverwaltung Eschen ein Rückgang ab.

*Text: Ariane Marxer*





Die Gruppe Kindergarten «Schule b» mit dem Motto «Zilly die Zauberin»

## Fasnachtsumzug am Fasnachtsfreitag zum Thema Bilderbücher

Bereits am Vortag, am «schmutzigen Donnerstag», trafen sich alle Schüler und Kindergartenkinder mit den Lehrpersonen in der Aula, um sich gegenseitig voller Stolz ihre Kostüme zu präsentieren. «Wow, schauen die toll aus» konnte man bei jeder Gruppe vernehmen, welche die Bühne betrat. Es war ein herrlicher Augenschmaus!

Am Freitag war dann endlich der Tag, auf den die Schul- und Kindergartenkinder schon so lange gewartet hatten. Pünktlich zu Beginn des Umzuges strahlte die Sonne um die Wette. Am Strassenrand standen zahlreiche Besucher, welche es nicht erwarten konnten, bis es losging. Mit der passenden Musik von den Tuarbagugern aus Eschen ging der Umzug los. Die Kinder hatten mit so viel Eifer und Freude die Kostüme

gefertigt und zeigten diese am Umzug sichtlich stolz. Dabei konnte man viele bekannte Bilderbuchfiguren erblicken wie Zilly die Zauberin, Barbapapas, Schneewittchen und die 7 Zwerge, Oliver Twist, die Schlümpfe und Indianer. Es war ein fantastisches Bild. Die grosse Arbeit der Kinder und Lehrpersonen in die Investition der Kostüme hat sich gelohnt, der Umzug war ein voller Erfolg.

Danach gab es für die SchülerInnen und Lehrpersonen von der Elternvereinigung ein leckeres Mittagessen. Wir möchten an dieser Stelle nochmals herzlich Danke sagen an alle, die in irgendeiner Form einen Beitrag geleistet haben, damit unsere Fasnacht 2014 in bester Erinnerung bleiben wird.

*Text: Ariane Marxer*

## Schülerpartizipation: Mitsprache und Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler

### Schülerversammlungen an den Primarschulen Eschen und Nendeln

#### Was sollen wir in der Pause spielen? . . .

... ist an beiden Schulhäusern ein immer wiederkehrendes Thema. In Nendeln entschied sich die Lehrerschaft aus diesem Grunde dazu, dies mit allen Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer Schülerversammlung zu diskutieren, was Dank der Kleinheit der Schule möglich ist und anschliessend per Handzeichen abzustimmen. Dabei entschieden sich die Kinder dazu, jeden Tag Fussball auf dem Hartplatz spielen zu können und alle Schülerinnen und Schüler mitmachen zu lassen.

Seit dem Einzug in das neue Primarschulgebäude in Eschen herrschte für die Schülerinnen und Schüler jeweils am Mittwoch auf dem roten Platz ballfreie Zone. Nun ergriffen ein paar Kinder der 5. Klasse auf Anregung der Lehrperson die Initiative und sammelten Unterschriften, damit am Mittwoch wieder Fussball auf dem roten Platz gespielt werden kann. Die Unterschriftensammlung wurde bei der Schulleitung abgegeben. Die Lehrpersonen und die Schulleitung beschlossen dann, diese Unterschriftensammlung ernst zu nehmen und die Kinder in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Dazu wurde eine Schülerversammlung veranstaltet, an welcher die Kinder, welche die Unterschriftensammlung gestartet hatten, ihre Argumente vor allen darlegen konnten. Auch wurden Ideen alternativer Spiele



Kinder bei der Abstimmung

ohne Ball vorgestellt. Danach erhielt jedes Kind einen Stimmzettel und konnte diesen im dafür hergerichteten Wahllokal ausfüllen und in die Urne werfen. Dabei wurden die Kinder auf kindgerechte Art und Weise mit dem Thema Demokratie vertraut gemacht. Sie lernten dabei, was es bedeutet, mitreden zu können, was ein Mehrheitsentscheid ist und auch was es bedeutet, einen solchen zu akzeptieren. Die Schülerinitiative wurde mit einer Zweidrittelmehrheit angenommen.

Text: Ariane Marxer

## Personelles



Wir gratulieren Corinne Landtwing und ihrem Lebensgefährten Kevin Hasler recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter Alva Elisabeth.

Alva hat am 14.01.2014 das Licht der Welt erblickt. Wir wünschen der kleinen Familie alles Liebe und Gute.

## Vorankündigung

### Elternabend Externe Evaluation

Im April 2013 fand an den Gemeindeschulen Eschen-Nendeln eine externe Evaluation durch das Schulamt statt. In Form von Fragebogen und Rating wurden auch die Eltern zu verschiedenen Punkten befragt. Gerne präsentieren wir die Auswertung und die davon abgeleiteten Massnahmen in Form eines Elternabends am Mittwoch, 4. Juni 2014, 19 Uhr, in der Aula der Primarschule Eschen.

# Begabtenförderung an den Primarschulen

**Die Begabtenförderung und Begabungsförderung wurde in den letzten Jahren auf der Primarstufe entscheidend ausgebaut und verstärkt. Die Förderung aller Kinder gehört zum allgemeinen Grundauftrag der Schule. Darunter wird eine allen Kindern und Jugendlichen entsprechende Förderung der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz verstanden.**

Unsere Angebote an den Primarschulen Eschen und Nendeln:

## Angebote der Begabtenförderung

**1) Drehtürmodell:** Während eines bestimmten Zeitraumes arbeiten die ausgewählten Kinder an einem Projekt. Das heisst, sie erlernen, wie eine Projektplanung erstellt wird, wie man sich Informationen zu einem Thema beschaffen, filtern, bündeln kann und bereiten eine Präsentation für die Klasse vor. Nach erfolgreichem Abschluss sollen diese Kinder in Zukunft auch im Klassenverband an eigenen Themen weiterarbeiten können, sofern sie den Pflichtstoff erfolgreich bearbeitet haben. Drehtürmodell deshalb, weil die Möglichkeit besteht, bei Fragen zwischendurch immer wieder bei der Lehrperson für Begabtenförderung nachzufragen. Ziel ist es, dieses Angebot möglichst vielen Kindern zugänglich zu machen. Das Angebot findet während der regulären Schulzeit statt.

**2) Ressourcenzimmer:** Kinder, die den behandelten Schulstoff bereits verstanden und bearbeitet haben, haben die Möglichkeit in gewissen Zeiten während der regulären Schulzeit unter Aufsicht mit Fördermaterialien im Ressourcenzimmer individuell zu arbeiten.

**3) Schülerzeitung:** Im Rahmen der Begabtenförderung bieten wir sprachbegabten Kindern das Angebot der Mitarbeit in der Redaktion und Umsetzung einer Schülerzeitung. Das Angebot ist Kindern der 5. Klasse vorbehalten und findet ausserhalb der regulären Schulzeit auf freiwilliger Basis statt.

**Rekrutierung:** Die Auswahl der Kinder für die Angebote der Begabtenförderung liegt in der Kompetenz der jeweiligen Klassen- und BsM-Lehrperson.

## Angebote der Begabungsförderung

**1) Lesefüchse/Lesebuddys:** Dieses Angebot ist ein Partnerprojekt der jeweiligen 4. Klassen und einer Kindergarten-Gruppe. Die Durchführung findet während der regulären Schulzeit statt. Lesegewandte Kinder der 4. Klasse werden dazu ausgebildet, den Kindergartenkindern Geschichten aus Büchern vorzulesen und mit ihnen anschliessend über die Geschichten zu reden, Zeichnungen zu fertigen etc. Neben der Förderung der Sprachkompetenz leistet dieses Projekt zusätzlich einen positiven Beitrag in Bezug auf den sozialen Umgang im Schulhaus.

**2) Schülerchor:** Zur kulturellen Bereicherung, als feierlichen Beitrag an gemeinsamen Anlässen und zur Förderung musisch begabter Kinder gibt es an den Primarschulen Eschen und Nendeln einen Schülerchor. Das Angebot findet ausserhalb der regulären Schulzeit auf freiwilliger Basis statt.

**3) PC-Stunde:** Wir bieten den Kindern die Möglichkeit des Besuches einer freiwilligen Informatikstunde. Kinder jeder Stufe können sich während eines begrenzten Zeitraumes zu diesem Angebot anmelden. Während in der Unterstufe PC-Grundlagen sowie der Umgang mit den Office-Programmen im Zentrum stehen, machen die Kinder der Mittelstufe erste Gehversuche mit dem Zehnfingersystem. Das Angebot findet ausserhalb der regulären Unterrichtszeit statt und ist freiwillig.

**4) Freiwilliger Schulsport:** Das Angebot des freiwilligen Schulsports soll Kindern eine niederschwellige Möglichkeit bieten, sich zusätzlich zu bewegen. Als Freiwilliger Schulsport gelten die ausserhalb des obligatorischen Sportunterrichts, jedoch im Rahmen der Schule, organisierten Sportkurse und Wettkämpfe.

**5) Filmprojekt PSE:** Schauspielerisch interessierte und begabte Kinder der 5. Klasse können sich zu einem Filmprojekt anmelden. Die Dauer der Durchführung ist jeweils sehr projektspezifisch. Während der ersten Phase wird ausserhalb der regulären Unterrichtszeit ein Drehbuch erarbeitet. Die Dreharbeiten selbst werden nach Absprache mit der Gruppe zu ganz unterschiedlichen Zeiten – je nach Bedarf – durchgeführt.

# Impressionen aus den Gemeindeschulen



## Mittagstisch Nendeln wird unbefristet weitergeführt

Das Ressort Bildung hat am 1. Februar 2012 dem Gemeinderat ein Konzept für die Einführung eines Mittagstisches in Nendeln vorgelegt. Aufgrund dieses Konzeptes hat der Gemeinderat entschieden, im Sinne einer Pilotphase auf Beginn des Schuljahres 2012 / 2013 bis zum Dezember 2013 einen Mittagstisch in Nendeln zu bewilligen. Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass auch der Ortsteil Nendeln einen Mittagstisch benötigt, da auch die Eltern in Nendeln alternative Möglichkeiten für die Kinderbetreuung wünschen.

Seit der Inkraftsetzung ist der Mittagstisch ein wichtiger Bestandteil an der Primarschule Nendeln gewor-

den und die Besuchszahlen zeigen steigende Tendenz. Wir freuen uns sehr darüber, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 5. Februar 2014 einstimmig entschieden hat den Mittagstisch Nendeln unbefristet weiterzuführen.

### Kontaktstelle Mittagstisch Nendeln:

**Schulsekretariat, Annette Hoop**

**Mail:** hoop.annette@schulen.li

**Natel:** +423 788 50 27

*Text: Ariane Marxer*

## Chancengleichheitspreis 2014

**Anfang September wurde die Anmeldung zum Anerkennungspreis ausgeschrieben. Dabei geht es um die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Chancengleichheit in verschiedenen Bereichen. Wir von den Gemeindeschulen Eschen-Nendeln haben mit unserem Projekt Sprachliche Frühförderung daran teilgenommen. Bereits im Februar wurden wir dazu eingeladen unser Projekt einer Jury vorzustellen und zu präsentieren.**

Am Freitag, 7. März 2014, fand im alten Landtagssaal in Vaduz im Beisein von Regierungsrat Mauro Pedrazzini die Preisverleihung zum Chancengleichheitspreis 2014 statt. Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Projekt «Sprachliche Frühförderung» mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet wurde, welcher mit CHF 2500.– datiert wurde. Für uns ist es schön zu sehen, wie unser Projekt, insbesondere die «Mach-Mit-Nachmittage», grossen Anklang gefunden haben. Wir sind motiviert und freuen uns sehr, das Projekt weiterzuführen und das gewonnene Geld dafür einzusetzen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Beteiligten Adolf Ritter, Cornelia Walser, Ariane Marxer, die Elternvereinigungen Eschen-Nendeln für die Kinderbetreuung, die Gemeinde Eschen, das Schulamt und die Regierung für die finanzielle Unterstützung.



*(v.l.) Cornelia Walser, Ariane Marxer, Daniel Ritter, Regierungsrat Dr. Mauro Pedrazzini*

Der nächste Mach-Mit-Nachmittag findet am 7. Mai 2014 im Kindergarten Schule b in Eschen statt. Wir freuen uns jetzt schon darauf, viele bekannte Gesichter aber auch Neulinge, begrüßen zu dürfen.

### Vorschau:

Mach-Mit-Vormittag in Nendeln, Samstag, 7. 6. 2014

*Text: Ariane Marxer*



## Storchenhorst Mölimahd

**Als gastfreundliche Gemeinde bietet Eschen – mit der Erstellung einer Horstplattform im Mölimahd – seit Anfang 2013 Weissstörchen die Gelegenheit, sich hier niederzulassen.**

Die in der Natur- und Umweltkommission entstandene Idee der Errichtung eines Storchenhorstes wurde mit Fachpersonen besprochen und fand dabei eine breite Zustimmung. Das Mölimahd – südlich vom Flux und an der Esche gelegen – stellte sich als idealer Standort heraus. Infolge der tatkräftigen und kompetenten Mit-hilfe von Fachleuten war mit der Errichtung selbst kein grosser Aufwand verbunden.

Der Weissstorch besiedelt offene und halboffene Landschaften. Dabei bevorzugt er feuchte und wasserreiche Gegenden. Die Brutzeit erstreckt sich von Anfang April bis Anfang August. Dabei wählt das früher ankommende Männchen den Brutstandort aus. Ein Storchenpaar kann seinem Horst über Jahrzehnte treu bleiben.

Es ist zu hoffen, dass dem Storch der neue Lebensraum im Eschner Riet gefällt und er den Horst auch bezieht. Die wunderbare Aussichtslage vom neuen Heim aus wird ihn jedenfalls nicht abschrecken.

Ein Besuch eines Storchenpaars hat im April 2013 und Anfang 2014 stattgefunden, dabei entstand das untenstehende, sensationelle Foto. Es gibt also sehr gute Anzeichen, dass der Horst dieses Jahr von den Tieren akzeptiert wird und es zu einer Brut kommt.

*Text: Manfred Meier, Ressort Natur und Umwelt*



*Storchenpaar im Eschner-Riet*



*Dank dem Einsatz zahlreicher Helfer konnten viele Amphibien ihren Laichplatz unversehrt erreichen*

## Amphibienwanderung auf Boja

**Wie jedes Jahr wurde Anfang März die Amphibienwanderung am Bojahügel erwartet und durch organisierte Schutzmassnahmen begleitet. Der Schutz der Tiere auf ihrer Wanderung zum Laichgewässer wird hauptsächlich durch abendliche Strassensperren gewährleistet.**

Die sonnige warme Lage, das Vorkommen eines grosszügigen Laichgewässers und die Nähe zu einem naturnah strukturierten Mischwald bilden ideale Voraussetzungen für den Lebensraum der Amphibien (vor allem Erdkröten und Bergmolche) auf dem südlichen Eschnerberghang (Krest, Boja, Guggelhalde).

Die speziellen, durchwegs zu warmen und zu trockenen Wetterverhältnisse des Winters 2013/14 liessen selbst Experten unsicher werden, als es im Februar darum ging, eine Prognose bezüglich dem Beginn und Verlauf der Amphibienwanderung abzugeben.

Infolge der warmen Temperaturen konnte ab Anfang März eine Wanderung der Tiere festgestellt werden. Einzelne befanden sich hingegen auch schon Ende Februar auf ihrer Reise. Die alljährliche Hoffnung vieler Naturfreunde, dass sich im Laufe des März warme Temperaturen, kombiniert mit Regen, über mehrere Tage einstellen und damit ideale Bedingungen für eine schnelle und verlustarme Amphibienwanderung herrschen, wurde dieses Jahr leider nicht erfüllt. Aufgrund der viel zu trockenen Wetterbedingungen war die Zahl der allabendlich, ab der Dämmerung angetroffenen

Tiere nie sehr hoch. Durch die stetigen Bewegungen über mehrere Wochen waren dann aber gegen Ende März doch sehr viele Tiere an ihrem Bestimmungsort, im Laichgewässer Boja angekommen.

Zahlreiche Helfer, Mitglieder der Natur und Umweltkommission, Familien mit Kindern und naturinteressierte Einwohner waren auch dieses Jahr allabendlich vor Ort, um diese Tierwanderung auf Boja mitzuerleben und zu unterstützen. Mit den angebrachten Strassensperren an der Kreststrasse konnte der Schutz der Tiere massgeblich gewährleistet werden. Ein besonderer Dank geht an die Anwohner für das Verständnis.

Eine stattliche Anzahl Tiere hat ihr Laichgewässer dieses Jahr erreicht. Wie jedes Jahr mussten auch viele Verluste festgestellt werden. Die Siedlungsentwicklung im Bereich Bölsfeld hat in den letzten Jahren den Druck auf die Tiere erhöht. Naturexperten sind sich einig, dass ein Teich im Bereich Guggelhalde durch die in der Folge stattfindende Lebensraumverlagerung eine starke Entlastung für die Tiere bringen würde. Aufgrund der Besitzverhältnisse scheint eine Umsetzung dieser hinsichtlich Naturschutz wichtigen Projektidee im Moment nicht möglich, aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

**Allen Helfern und allen, die im Verkehr Rücksicht genommen haben, danken wir herzlich.**

*Text: Manfred Meier, Ressort Natur und Umwelt*

## Neuigkeiten von den Don Bosco Scouts



**Seit nunmehr über vier Jahren sind in Eschen-Nendeln unsere Don-Bosco-Scouts aktiv, mittlerweile auch offiziell als Verein innerhalb der Gemeinde anerkannt.**

In diesen Jahren haben unsere Wölfe – die jüngsten Mitglieder – einigen Zuwachs bekommen. Derzeit haben wir zwei Bubengruppen und eine Mädchengruppe, die sogenannten Rudel. Dazu kommt seit Ende 2012 die mittlerweile gut eingespielte Gruppe der Späherinnen, also der Mädchen ab etwa 12 Jahren.

Und für alle unsere Pfadfinder gab es in letzter Zeit genug zu tun. Neben den Übungen, die circa alle zwei Wochen stattfinden, kamen noch besondere Aktivitäten in und um Eschen-Nendeln dazu. Beim alljährlichen Fussballturnier des Feuerkreis-Pfadfinderbundes etwa konnten unsere Wölfe den 1. Platz erringen.

Vor Weihnachten organisierten wir eine Adventsfeier mit Krippenspiel, bei der die Pfadfinder und Gruppenleiter ihr musikalisches Können unter Beweis stellten. Zugleich konnten so die Familien bei einem

Jahresrückblick einen Eindruck von den vielen Aktivitäten der Kinder gewinnen.

Einige der Wölfe und Späherinnen nahmen mit der Abteilungsflagge an den Feierlichkeiten zu Maria Lichtmess teil; so waren wir mit 14 Scouts bei der Lichterprozession in Eschen vertreten.



*Das Siegerfoto der Wölfe anlässlich des Fussballturniers*



Die Späherinnen: (v. l.) Anna Oswald, Christa Vlad, Nina Marie Cepus, Theresa Riegger, Theresa Oswald



Unsere Wölfe im Wochenendlager

Im März trafen sich die Wölfe zu einem Wochenendlager in den Pfadfinderräumen in Nendeln. Nach einem Dschungellauf im Wald mit verschiedenen Posten und praktischen Übungen wie Dschungelgeschichte, Knotenkunde, Fragen zum Pfadfindertum und zum christlichen Glauben, gab es am Abend noch eine ausgelassene Spielrunde und die obligatorische Geistergeschichte. Das Lager wurde mit der Sonntagsmesse in Nendeln abgeschlossen.

Währenddessen besuchten unsere Späherinnen einen pfadfinderischen Singwettbewerb in Neu-Ulm. Auch sonst waren die reisefreudigen Mädchen viel unterwegs, etwa auf einem Sommerlager in Kroatien, zu Allerheiligen auf einem Lager in Schellenberg oder bei einem Pfadfindertreffen in Mühldorf (Deutschland).

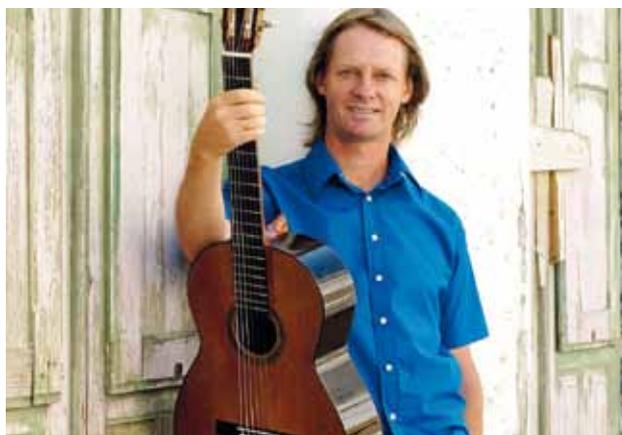
Am 30. März betreuten die Pfadfinder nach der Sonntagsmesse erstmals den Suppensonntag in Nendeln, wozu sie unter fachmännischer Anleitung selbst die Suppen machten und servierten.

## Don Bosco Scouts

Jeder, der bei unserer Gruppe einmal hineinschnuppern möchte, ist immer herzlich willkommen. Mehr Informationen und die genauen Übungsdaten sind auf unserer Homepage zu finden: <http://donbosco-scouts.li>

oder bei Kaplan Michael Wimmer unter der Nummer +423 – 788 50 41

## ligita: Weltklasse gastiert in Eschen!



Grammy-Gewinner David Russell spielt am Freitag, 11. Juli ein Konzert im Gemeindesaal Eschen

**Für den veranstaltenden Verein Liechtensteiner Gitarrenzirkel ist es jeweils eine grosse Freude, wenn am Eröffnungsabend in Eschen die zahlreichen Gäste aus nah und fern für die Liechtensteiner Gitarrentage ligita anreisen. Auch in diesem Jahr haben sich für die Meisterkurse Teilnehmer aus nahezu allen Kontinenten angemeldet, um für eine Woche in den Genuss hochstehender Konzerte und Kurse zu kommen.**

### ligita-Eröffnung am 5. Juli in Eschen

Traditionell werden die Liechtensteiner Gitarrentage ligita in Eschen eröffnet. Nach einem Begrüssungsapéro für alle Besucher und nach kurzen Grussworten – u.a. spricht für die Unterländer Gemeinden Vorsteher Günther Kranz – dürfen wir uns auf den musikalischen Auftakt der ligita 2014 mit Matteo Mela und Lorenzo Micheli freuen. Die beiden Künstler treten weltweit und sehr erfolgreich als SoloDuo auf. Sie konzertierten u.a. in der New Yorker Carnegie Hall oder im Wiener Konzerthaus. So schrieb die Washington Post nach einem ihrer Konzerte «über das Spiel des Duos kann man nur schwärmen – tiefgreifend und unvergessliche Musikalität auf höchstem Niveau». Diese Begeisterung der Künstler an der Musik greift auch aufs Publikum über, das so in den Genuss eines faszinierenden Eröffnungsabends kommen wird!

### Grammy-Gewinner David Russell

Bereits 1993 an den ersten Gitarrentagen war er der Stargast der ligita und egal wo David Russell eingeladen ist, sein Konzertabend ist immer einer der grossen Höhepunkte. Wir sind überzeugt, er wird auch an der ligita 2014 wieder einer der Saitenzauberer und in-

ternationalen Stars sein, die das Publikum begeistern wird. Der Grammy-Gewinner spielt am Freitag, 11. Juli 2014, im Gemeindesaal Eschen!

### Volksmusik, Nachwuchsgitarristen und Entdeckungen

Grossen Andrang bringt jeweils das erste kommentierte Konzert im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule in Eschen, denn da wird traditionell alpenländische Volksmusik präsentiert! Die Tiroler Wechselsaitigen spielen am Sonntag, 6. Juli 2014. In den darauffolgenden Tagen treten in der Musikschule in Eschen auch jeweils um 18 Uhr Han Jonkers, Leon Koudelak (ehemals Gründungsmitglied der ligita), Nejc Kuhar und João Carlos Victor (Gewinner des 7. Int. ligita Gitarrenwettbewerbs 2013) auf.

### Kursteilnehmer aus der ganzen Welt

Für die Meisterkurse, die in erster Linie der Nachwuchsförderung der klassischen Gitarre dienen, und für Workshops reisen die interessierten Gitarristinnen und Gitarristen von weit her ins Liechtensteiner Unterland, um bei den Meistern in Eschen lernen zu können. Auch dieses Jahr werden rund 70 Teilnehmende aus Europa, Amerika, Asien und sogar aus Australien erwartet.

### Erfolgreiche Vereinsarbeit

Die wichtigste Veranstaltung im Vereinsjahr des Liechtensteiner Gitarrenzirkels sind jeweils die Gitarrentage. Mit viel Begeisterung arbeiten der Vorstand und das OK auf die jährlich stattfindenden Liechtensteiner Gitarrentage ligita hin. Die Vereinsmitglieder kommen u.a. in den Genuss vergünstigter Eintritte bei den Konzerten. Informationen zum Verein und den Gitarrentagen sind unter gitarrenzirkel.li bzw. ligita.li abrufbar.

Text: ligita, Fotos: Künstler



SoloDuo (Matteo Mela und Lorenzo Micheli) eröffnen am Samstag, 5. Juli die 22. Liechtensteiner Gitarrentage ligita



Der Eschnerberg vor 150 Jahren und im Herbst 2013, von den «Taaliga» (Höhe Herbert Ospelt Anstalt) aus gesehen

## Das älteste Bild von Eschen

Vor uns liegt eine Bleistiftzeichnung des Malers Moriz Menzinger. Das Bild ist vor etwa 150 Jahren entstanden. Auf den ersten Blick erkennen wir eine Baumgruppe vor einer romantischen Landschaft. Ein zweiter Blick zeigt uns am linken Bildrand den Kirchhügel von Benden. Erst bei genauerem Hinsehen erkennen wir rechts unten eine Kirche und ein paar Hausdächer. Wir haben das bisher älteste erhaltene Bild von Eschen vor Augen. Es ist zugleich die einzige Darstellung der 1894 abgebrochenen altherwürdigen Sankt Martinskirche.

Das Blatt in der Grösse von 28,8 x 43,2 cm ist zwischen 1852 und 1875 entstanden. Die kostbare Zeichnung befindet sich heute im Städtischen Museum in Überlin-

gen (D). Das Wissen um dieses Bild verdanken wir Dr. Rudolf Rheinberger, der im Jahrbuch 82 des Historischen Vereins einen Aufsatz mit Bildtafeln über Moriz Menzinger veröffentlicht hat. Rheinberger betont die grosse kulturhistorische Bedeutung von Menzingers Werk, das zahlreiche Darstellungen von Baugruppen, Einzelbauten und der Landschaft Liechtensteins umfasst. Menzingers Malerei gilt als sehr zuverlässig im Detail. Wir können deshalb davon ausgehen, dass die Darstellung des Dorfes und der Kirche realistisch ist.

*Text: Jürgen Schindler,  
Fotos: Städtisches Museum Überlingen, Paul Trummer,  
Liechtensteinisches Landesarchiv*



### Moriz Menzinger

Moriz Menzinger wurde am 15. Juli 1832 geboren. Er war der Sohn des liechtensteinischen Landesverwesers Johann Michael Menzinger, der dieses Amt von 1833 bis 1861 ausübte. Seine Mutter Luise, geb. Schreiber, war die Tochter eines österreichischen Militärarztes. Menzinger wählte nach dem Gymnasium die militärische Laufbahn. Knapp 17-jährig befehligte er bereits als Leutnant einen Teil des liechtensteinischen Militärs, das ins Grossherzogtum Baden ausgerückt war. 1854 trat er dem k.k. österreichischen Militär bei, in dem er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1889 in verschiedenen Funktionen blieb. 1870-71 liess er sich vom Dienst beurlauben und besuchte die Akademie der Bildenden Künste in Wien. 1873-78 wirkte er als Zeichenlehrer an Militärschulen. Seinen Ruhestand verbrachte Menzinger in Überlingen, wo er am 12. Februar 1914 verstarb. Seinen künstlerischen Nachlass vermachte er dem dortigen Museum.



## «Spannend vom Anfang bis zum Schluss»

**Sebastian Ott – Nendler und Oberstufenschüler am Liechtensteinischen Gymnasium – verfasste eine umfangreiche Facharbeit mit dem Titel: «Eschen / Nendeln – eine Gemeinde im Wandel». 360° unterhielt sich mit dem Gymnasiasten über seine Motivation und den Inhalt der Arbeit.**

### **Sebastian, wieso gerade eine Facharbeit über deine Wohngemeinde?**

Für den Bereich Naturwissenschaften galt es, ein geeignetes Thema zu finden. Da ich Geografie mag, war die erste Idee etwas über «meine» Gemeinde zu verfassen. Das fand ich spannend.

### **Was meinte der Lehrer?**

Er fand die Idee gut.

### **Deine Arbeit ist sehr umfangreich. Von Natur, Namensherkunft, Wappen, Bevölkerung, Wirtschaft, Industrie bis hin zu Sehenswürdigkeiten. Was ist deine wichtigste Erkenntnis?**

Nun ja, den Wandel in ebendiesen verschiedensten Bereichen aufzuzeigen, davon handelt die Arbeit. Das Ausmass einiger Veränderungen hat mich jedoch selbst überrascht.

### **Wie bist du vorgegangen?**

Zunächst dachte ich an Interviews, doch die Datenbanken und Statistiken von Land und Gemeinde sind sehr umfangreich und das Lexikon über unser Land sehr detailliert. Das genügte als Grundlage. Ich trug alle Daten zusammen, bereitete diese für meine eigenen Tabellen auf und erstellte dann die Grafiken. Für die Sehenswürdigkeiten habe ich mit meiner Mutter eine Fahrt durch die Gemeinde gemacht und alle selbst fotografiert.

### **Wie viel Arbeit steckt dahinter?**

(lacht). Viel. Ein grosser Teil meiner Weihnachtsferien arbeitete ich daran sowie mehrere Wochenenden. Die Datenmenge habe ich ehrlich gesagt etwas unterschätzt...

### **Hast du viel Neues erfahren?**

#### **Du wohnst ja seit deiner Geburt hier.**

Ganz genau, ich glaubte, sehr viel zu wissen über meine Gemeinde. Aber ich bin imponiert über die vielen Details, Zahlen und Fakten, die ich herausfand und von denen ich bis anhin nichts wusste. Die Arbeit war spannend – vom Anfang bis zum Schluss.

**Was ist deine Lieblingsgrafik?****Du hast ja alle selber gemacht.**

Vielleicht jene über die Altersstruktur. Obwohl alle zeitaufwändig waren, war dies wohl die schwierigste.

**Im Resümee sprichst du einige Ideen für die Zukunft an. Was ist deiner Meinung nach am wichtigsten?**

Ich denke, eine langfristige und nachhaltige Verkehrsplanung ist für unsere verkehrsreiche Gemeinde sehr zentral. Aber auch die sich wandelnde Altersstruktur ist ein Thema, welches wir frühzeitig anschauen sollten.

**Welche Note ist dabei herausgekommen?**

Ein «Sehr gut». (Anmerkung der Redaktion: 44 von 44 möglichen Punkten mit der Bemerkung des Lehrers: «sehr gute Facharbeit!»)

**Können interessierte Gemeindebewohner deine Facharbeit irgendwo beziehen?**

Ja, die Gemeindeverwaltung hat dankenswerterweise einige Exemplare kopiert, welche sie interessierten Lesern gratis abgibt.

**Kurz nachgefragt****Das Beste an unserer Gemeinde ist...**

... die gute Lebensqualität.

**Es fehlen...**

... Ausgangsmöglichkeiten für uns Jugendliche.

**Mein Lieblingsplatz ist...**

... «dahom».

**Ein Oberländer muss mindestens einmal im Leben...**

... «is Unterland ko» (-;

**Danke Sebastian, für deine tolle Facharbeit und das aufschlussreiche Interview.**

Text: Isabel Fehr

## Cellooktett in der Pfarrkirche

Ein besonderes Erlebnis war der Auftritt des Cellooktetts der Internationalen Musikakademie Liechtenstein in der Escher Pfarrkirche vom 29. November 2013. Die Acht hoch begabten jungen Cellisten aus sieben europäischen Ländern wussten rundum zu begeistern. Auf dem Programm standen 5 Konzertstücke, die der künstlerische Leiter des Ensembles und Dozent an der Musikakademie, Prof. Valter Dešpalj, in eine Fassung für acht Celli gebracht hatte. So waren beispielsweise das 6. Brandenburgische Konzert in B-Dur oder Giovanni Sollimas fulminantes Musikstück, «Violoncelles, vibrez!» zu hören. Fazit: Musikgenuss auf hohem Niveau, präsentiert von jungen sympathischen Musikern von Weltklasse! Bleibt zu hoffen, dass diese musikalische Überraschung der Internationalen Musikakademie Liechtenstein bei Gelegenheit eine Wiederholung in Eschen oder Nendeln erfährt.

Text: René Wanger



Die internationale Musikakademie Liechtenstein wartete mit einem Cellooktett im Weltklasseformat auf

## Kindermaskenball des Trachtenvereins Eschen-Nendeln



Am 15. Februar 2014 fand der traditionelle Kindermaskenball des Trachtenvereins Eschen-Nendeln im Gemeindesaal in Eschen statt. Die Guggenmusik «Turbaguger» eröffnete die Veranstaltung, welche viele kleine und grosse «Fasnachtsbuzzis» besuchten. Die Kinder konnten am Glücksrad oder beim Kegeln ihr Glück versuchen und kleine Preise gewinnen. Die kleinen «Fasnachtsbuzzis» durften sich auch Ballonfiguren in allen Farben und Varianten von unseren Ballonfrauen machen lassen. Die Gäste genossen feine Speisen und Getränke sowie ein herrliches Kuchenbuffet! Der Trachtenverein Eschen-Nendeln freut sich, auch im nächsten Jahr wieder viele Gäste zu dieser gelungenen Veranstaltung begrüssen zu dürfen.

*Text: Renate Frick*



Weitere Fotos auf  
[www.eschen-aktiv.li](http://www.eschen-aktiv.li)

Elvis und die ESCHEN AKTIV Dancers sorgten für eine grandiose Abendunterhaltung

## Fasnachtsunterhaltung im Eschner Dorfsaal

**Dieses Jahr war es wieder soweit. Bereits zum 7. Mal, im Zwei-Jahres-Rhythmus, organisiert der Verein ESCHEN AKTIV die beliebte Fasnachtsunterhaltung. Dieses Mal unter dem Motto Rock'n'Roll & Petticoat – die verrückten 50er-Jahre.**

Am 1. März 2014 um 18.30 Uhr öffneten sich die Tore zum stilecht dekorierten Gemeindesaal, ganz im Zeichen des diesjährigen Mottos. Die Vereinsmitglieder durften wieder zahlreiche Gäste, maskierte wie unmaskierte, begrüßen und mit hausgemachten Köstlichkeiten verwöhnen, welche vom ESCHEN AKTIV Küchen-Team zubereitet wurden.

Um 20.00 Uhr startete das Programm mit Elvis alias Peter Beck, der locker und humorvoll durch den Unterhaltungsabend führte, der Vieles bot: «Eni Vier» und die «Andra Vier», welche musikalisch wie auch optisch für viele Lacher sorgten. «Dr Wägmacher» alias Manfred Büchel, der das Gemeinde- und Landesgeschehen in einer Büttenrede vom Feinsten, gespickt mit viel Humor und gewürzt mit feiner Ironie, vortrug. Die «ESCHEN AKTIV Dancers» glänzten mit Twist & Rock'n'Roll, was von der Rock'n'Roll-Gruppe mit farbigem, mitreißendem Rhythmus ergänzt wurde.

Unsere Gäste genossen den weiteren Abend an den beiden Themen-Bars, bei speziellen Cocktails, Longdrinks oder einem feinen Espresso. Auch die Tanzfreudigen kamen auf ihre Rechnung. Die «Arlberg Crew» sorgte für passende Rhythmen. Bei Rock'n'Roll & Co. tanzten die Gäste bis in den Morgen.

Der Verein ESCHEN AKTIV möchte sich bei den Gästen für ihren Besuch und die vielen positiven Rückmeldungen recht herzlich bedanken!

Text: Monika Bokstaller, Fotos: Dietmar Walser, Nendeln



## Erlebnisreiche Stunden mit dem natur(t)raum-Team

Auch über die Wintermonate liessen es sich viele natur-begeisterte Kinder nicht nehmen, ein paar aufregende Stunden im Wald zu verbringen. Ein besonderes Highlight war dabei sicherlich das Ton-Projekt. Am ersten Tag erfuhren die Kinder allerhand über die Herkunft des Ton und hatten anschliessend die Möglichkeit Kunstwerke daraus herzustellen. Am zweiten Projekt-Tag durfte sich jeder aus einer Konservendose einen Brennofen bauen. Mit viel Spannung beobachteten die Kinder nun den «Büchsenbrand». Nach zwei Stunden war die Überraschung gross! Voll Stolz wurden die gebrannten Spielkugeln, Schnecken, Würfel und Blumenvasen den Eltern präsentiert. Im neuen Jahr sind weitere tolle Naturprojekte geplant.

**Wer hat Lust beim Taschenmesserkurs, Familienwaldtag oder dem Outdoorwochenende dabei zu sein?** Auf unserer Homepage [www.naturtraum.li](http://www.naturtraum.li) oder unter der Telefonnummer 078/712 46 53 erhaltet ihr weitere Infos.

Auf fröhliche Stunden im Wald freuen sich Nicole, Werner, Petra und Noel

*Text und Fotos: Nicole und Werner Frommelt,  
Petra und Noel Oehninger-Arens*

naturtraum



Der Verein natur(t)raum bietet Kindern spannende Erlebnisse

Viele Fotos und Infos unter:  
[www.naturtraum.li](http://www.naturtraum.li)



## Sieg in Salzburg für Vanessa-Joy Nägele

**Am 14. Dezember 2013 hat Vanessa-Joy Nägele bereits zum zweiten Mal das Pappas Amadeus Horse Indoors in Salzburg gewonnen.**

Zwanzig Kids sausten blitzschnell über die 1,20 m hohen Hindernisse und die Hälfte davon blieb dabei sogar fehlerfrei. Das finale Stechen über sieben Hindernisse konnte Vanessa-Joy Nägele mit ihrer erst achtjährigen Holsteinerstute «Curitiba B» als Erste ohne Fehler und in einer Bombenzeit von 39,13 Sekunden beenden. Zu schnell für die Konkurrenz und so blieb die junge Amazone siegreich. Die Gemeinde Eschen-Nendeln gratuliert der ambitionierten Reiterin zu diesem Erfolg und wünscht weiterhin viel Erfolg!

*Text: Philipp Suhner*



*Vanessa-Joy Nägele auf Ihrer Stute Curitiba B*

## Fussball und Spass bei den Fridaykickers

**Seit August 2008 sind die Fridaykickers ein eingetragener Verein, wobei die eigentliche Gründung zurück in die 1980er-Jahre geht, als sich ein paar Fussballbegeisterte zum «tschüttala» trafen.**

Geändert hat sich daran nicht viel. Auch heute sind die Fridaykickers einfach eine lockere Truppe im Alter von 14-70 Jahren, die gemeinsam Fussball spielt und einen kollegialen und fairen Umgang auf und ausserhalb des Fussballplatzes schätzt.

Nebst den üblichen Trainings (Freitag & Sonntag), spielen die Fridaykickers regelmässig und erfolgreich an Grümpelturnieren mit und veranstalten verschiedene Anlässe für die Mitglieder, wie z.B. Tagesausflüge oder Bowlingabende.

Die Trainings finden jeweils am Freitag und Sonntag statt. Im Winter wird am Freitag ab 19.30 Uhr und am Sonntag ab 19.00 Uhr in der Turnhalle Nendeln und im Sommer am Freitag ab 20.00 Uhr und am Sonntag ab 19.00 Uhr auf dem Sportplatz Eschen/Mauren trainiert.



Jeder, der Interesse hat, ist herzlich willkommen. Denn bei uns gilt: Einer für alle, alle für einen!

**Weitere Informationen zu den Fridaykickers findet ihr unter: [www.fridaykickers.li](http://www.fridaykickers.li)**

*Text: Michele Paonne*



Die Kunstturngruppe des TV Eschen-Mauren

## «Vereinsport ist cool»

**...dies war der Slogan, der im letzten Jahr bei einer Veranstaltungsserie mit dem LOC auf den Shirts unserer Aktiven stand. Ich kann mich dieser Meinung nur anschliessen. Wie schon erwähnt, wollen wir in dieser Auflage unsere Serie fortführen...**

### Kunstturnen

Die KUTU-Riege besteht zurzeit aus elf Turnerinnen. Die zwei besten und erfahrensten Turnerinnen sind im Kader des Liechtensteinischen Turnverbandes und nehmen regelmässig an Wettkämpfen in der Schweiz teil. Die jüngeren Nachwuchsturnerinnen lernen die Grundlagen des Kunstturnens kennen, um perfekte Körperbeherrschung zu erlernen. Sie trainieren ein- bis vier Mal pro Woche, dem Alter und Niveau entsprechend. Das Kunstturntraining ist sehr abwechslungsreich und die Turnerinnen erlernen in kurzer Zeit sehr viel. Die Mädchen turnen nicht nur auf den Geräten, sondern arbeiten auch an konditionellen und koordinativen Fähigkeiten. Mit dem Kunstturnen sollten die Mädchen mit fünf bis sechs Jahren beginnen und sie sollten Voraussetzungen, wie kleiner und schlanker Körperbau, Drang und Spass an Bewegung, Beweglichkeit und Kraft mitbringen.

### Kinderturnen

Den Übungsleitern und auch dem Sportverein ist es ganz wichtig, im Zeitalter der Bewegungsarmut, die Motorik und den Spass an der Bewegung in den

Übungsstunden zu fördern. Denn Bewegung hat eine entscheidende Bedeutung für die gesunde Entwicklung von Kindern.

Das Bewegungsangebot soll die natürliche Bewegungsfreude der Kinder unterstützen und ihr Raum und Gelegenheit geben. Neben der motorischen Förderung und der Förderung der Wahrnehmungsbereiche sollen auch die sozialen Fähigkeiten ausgebaut werden.

Somit profitieren die Kinder in den Bereichen Körperhaltung, Körperempfindung, Körperkoordination, Ausdauer, motorische Geschicklichkeit, Muskelkräftigung, Selbstvertrauen und soziale Kompetenz. Da die Kinder sehr unterschiedliche motorische Fähigkeiten haben, steht der Spass an der Bewegung an erster Stelle.

### Mukiturnen

Zusammen mit einem Elternteil, dem Gotti/Götti oder der Grosseltern treffen sich Kinder ab 3 Jahren. In den Turnstunden geht es hauptsächlich um die Bewegungsförderung und Entwicklung der Kinder sowie die Beziehung zwischen Eltern und Kind zu stärken. Mit viel Spass und guter Laune entdecken wir viele neue Spiele und probieren erste turnerische Übungen an Geräten aus. In der Gruppe mit gleichaltrigen Kindern werden auch erste soziale Kontakte geknüpft und gepflegt.

*Text: Rainer Alheit*

## Gesangverein Kirchenchor Eschen



(v.l.) Neumitglieder: Normann Marxer und Markus Hasler  
Bernadette Geissmann  
Präsidentin



Die Wanderer kurz vor Gamplüt

Anlässlich der 146. ordentlichen GV im Hirschen Eschen trat Markus Schächle nach zwei Jahren als Präsident zurück und seine langjährige Vorstandsarbeit wurde herzlich verdankt. Die Vize-Präsidentin, Bernadette Geissmann, nimmt die Herausforderung an und gemeinsam mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern, Evelyn Erne, Anne Fink, Inge Hemmerle, Albert Schächle und Alex Wohlwend, wird der neue Vorstand gewählt.

Kaum hatte das Vereinsjahr begonnen, trafen sich «dia Fescha vo Escha» zum Wander- und Familientag. Die Sportlichen wanderten Richtung Gamplüt und genossen die herrliche Bergsicht. Bis auf eine wagemutige Altistin, die in rasanter Fahrt zurück ins Dorf schlittelte, erreichten auch die restlichen Wildhaus. Die Geniesser-Fraktion spazierte gemütlich zum Schönenbodensee und zur Überraschung aller gab die winterliche Landschaft den Blick auf die aufwendig sanierte Ruine Wildenburg der Freiherren von Sax aus dem 13. Jahrhundert frei. Vermutlich war die Wildenburg namensgebend für den Ortsnamen «zum wilden Huus», später «Wildhaus». ...und schon haben wir eine Bildungsreise!

Im Hotel Hirschen spendierte unser Sängerkollege Thomas den Aperitif und nach dem feinem «Znacht» war klar, dass nochmals Sport auf dem Programm stand und Kalorien verbrannt werden sollten. Es ging zeitweise wild her auf den Kegelbahnen. Bis spät in die Nacht kämpften auch die Dartspieler um jeden Punkt. Alles in allem ein wirklich gelungener Vereinsausflug, der nach Wiederholung «schreit».

### Ausblick auf Auftritte und Anlässe:

Im Moment hat der GVK Eschen zwei Chorprojekte ausgeschrieben: Zum einen ging die Einladung an die Familien der Firmlinge zum Mitgestalten des Vorstellungsgottesdienstes.

Für das 2. Projekt wird anlässlich des feierlichen Oster-sonntag-Gottesdienstes die Orgelsole-Messe in C (KV 259) von Mozart aufgeführt. Der Chor mit den Solisten wird an der Orgel von Frank Becker und einem kleinen Orchester begleitet. Auch hier besteht für geübte SängerInnen die Gelegenheit, projektmässig mitzusingen.

Nach dieser Aufführung legt unsere langjährige Chorleiterin, Iris Engelfried-Meidert, ihr Amt leider nieder. Bis eine neue Chorleitung gefunden ist, springt unser Vize-Chorleiter Frank Becker ein und er wird uns professionell wie eh und je durchs Jahr dirigieren.

An Pfingsten erhalten die jungen Gläubigen das heilige Sakrament der Firmung. Den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin wird der GVK Eschen mit neuen Chorliedern feierlich umrahmen.

An Fronleichnam wird der GVK Eschen die Prozession mit seinem Chorgesang begleiten. Bei schönem Wetter organisiert der GVK Eschen im Anschluss an die Prozession den liebevoll gewordenen Frühschoppen auf dem Dorfplatz.

Nie mehr ohne – der GVK Eschen wird die Pfarrei-Wallfahrt auch dieses Jahr begleiten und es könnte sein, dass nicht nur in der Messe gesungen wird.

*Text: Bernadette Giessmann*

### Kurz nachgefragt

Kontaktmöglichkeiten für alle Sangesfreudigen sowie die Termine unserer Auftritte oder Anlässe finden Sie auf unserer Webseite:

[www.gvk-eschen.li](http://www.gvk-eschen.li)

## 100 Jahre Walter Gerner

Am Montag, 10. März 2014 konnte Walter Gerner, Eschen, bei bester Gesundheit seinen 100. Geburtstag feiern. Bei einer kleinen Feier im Gemeindesaal gratulierten der Gemeindevorsteher Günther Kranz, Verwandte und Freunde zu diesem seltenen Jubiläum. Die Harmoniemusik Eschen umrahmte diesen Anlass gekonnt und spielte zu Ehren des Jubilars ein Ständchen. Die Gemeinde Eschen-Nendeln wünscht dem Jubilar weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Text: Philipp Suhner



## Erfolgreich ins neue Jahr gestartet



Präsident Fabian Haltinner, Nadine Risch, Regina Stucki, Cornelia Fehr, Herbert Kranz und Christian Kranz (v.r.) leiten aktuell die Geschicke des Vereins

**Nachdem das vergangene Vereinsjahr der Harmoniemusik Eschen (HME) mit dem umjubelten Konzert am 15. Dezember 2013 zu Ende gegangen ist, fiel mit der Generalversammlung im Februar der Startschuss für neue musikalische Abenteuer.**

Aktuell steht Fabian Haltinner als Präsident der HME vor. Unterstützt wird er von den Vorstandsmitgliedern Nadine Risch (Schriftführerin, neu), Regina Stucki (Jugendleiterin, bisher), Cornelia Fehr (Ausbildungsleiterin, bisher), Herbert Kranz (HME-Leiter, bisher) und Christian Kranz (Kassier, bisher). Der frisch gewählte Präsident freut sich auf ein ereignisreiches Jahr, wobei er die Reise ans Österreichische Blasmusikfest in Wien im Mai zu den Höhepunkten zählt.

### Neue Dirigenten

Bereits im Januar durfte die HME verkünden, dass René Mathis mit grosser Mehrheit zum neuen Dirigenten des Blasorchesters gewählt wurde. Zuvor dirigierte der Vorarlberger während sieben Jahren die Jugendharmonie (JHE) und das Jugendensemble (JEE). Nach dem Rücktritt von Werner Horber hat René Mathis bereits

das Jahreskonzert der HME im vergangenen Dezember mit grossem Erfolg geleitet. Die frei gewordene Dirigentenstelle bei den Jugendformationen wurde mit Bruno Ritter aus Widnau besetzt. Der leidenschaftliche Musiker arbeitet seit vielen Jahren als Musiklehrer für Klarinette und Saxophon und leitet verschiedene Bands und Musikvereine. Die HME freut sich sehr über die Zusammenarbeit mit René Mathis und Bruno Ritter und wünscht beiden viel Freude bei der Ausübung ihrer Dirigententätigkeit in Eschen.

### Glückwunsch zum 100. Geburtstag

Walter Gerner, Ehrenmitglied der Harmoniemusik, feierte am 10. März seinen 100. Geburtstag. Zu seinem Ehrentag überbrachte ihm die HME ihre Glückwünsche in Form eines Ständchens. An dieser Stelle gratulieren die Vereinsmitglieder Walter Gerner noch einmal herzlich zu seinem besonderen Wiegenfest und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit.

Text: Anita Heule

## Winzer am Eschnerberg

**Der Weinbau fasste in den 50er-Jahren wieder Fuss im Liechtensteiner Unterland. Rund 40 Jahre später trafen sich eine Handvoll Weinfanatiker und gründeten am 5.12.1991 den Verein «Winzer am Eschnerberg» und legten somit den Grundstein des Unterländer Weinbaus. Heute zählt der Verein über 40 aktive Winzerinnen und Winzer, die über 40 verschiedene Rebsorten anbauen.**

### Rebjahr 2013

Das Rebjahr 2013 stellte uns Winzerinnen und Winzer am Eschnerberg vor manche Herausforderung. Das Frühjahr war reich an Regen, die Temperaturen unterdurchschnittlich tief. Die Trauben verrieselten und es entwickelten sich massiv weniger Beeren. Am späten Abend des 5. August zog ein heftiges Hagelwetter über den Eschnerberg, welches auf einigen Parzellen erheblichen Schaden anrichtete. Nur dank sorgfältig ausgeführten Arbeiten im Weinberg, blieben die Reben im letzten Jahr trotzdem weitgehend von Krankheiten verschont.

Die Veranstaltungen der WaE fanden regen Anklang. So konnten wir an allen Terminen viele Weinfreundinnen und Weinfreunde begrüßen.

Die Highlights 2013 waren das Casting der neuen Weinkönigin und das Winzerfest in Mauren mit Krönung von Ramona Oehri zur Weinkönigin 2013–2015.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen aktiven Winzerinnen und Winzern, so wie bei allen Passivmitgliedern für die erbrachten Arbeitseinsätze.

### GV 2014

Unser Präsident Norbert Goop führte am 15. Februar durch die 23. Generalversammlung. Alle Anträge wur-



Bierbrauer treffen auf Weinbauern anlässlich GV 2014



Siegerteam (Mario und Herbert Rohrer) beim Barriquefassrollen in Mauren

den durch die Vereinsmitglieder genehmigt. Als Zwischenspiel durften die Anwesenden vor dem Abendessen Bier vom Brauhaus und vom Nendler Verein «Freunde Liechtensteiner Braukunst» verkosten. Vielen Dank den Bierbauern für diesen sehr spannenden Einblick!

### Weitere Termine der WaE im 2014

Am 25. Mai 2014 feiern wir eine heilige Messe zu Ehren unseres Schutzpatrons St. Urban in der Theresienkirche Schaanwald. Der traditionelle Winzerausflug führt uns in diesem Jahr am 19. Juni ins Oberland. Während der alljährliche Rebumgang am 26. Juli wieder eine gute Möglichkeit darstellt, Einblicke in Weinberge der WaE zu bekommen und bei einem Glas Wein sich auszutauschen. Besuchen Sie uns am Unterländer Jahrmarkt am 11. Oktober im Pfrundhaus. Wir werden wieder den Weinkeller zur Degustation unserer Weine öffnen, damit alle Weinverliebten sich selbst ein Bild der Unterländer Weine machen können. Mit dem Degustationsessen schliessen wir am 31. Oktober im Restaurant Löwen Schellenberg die Vereinsaktivitäten mit einem kulinarischen Highlight ab.

Text: Daniel Oehry

### Weitere Infos

[www.winzer-am-eschnerberg.li](http://www.winzer-am-eschnerberg.li)

[www.facebook.com/winzerameschnerberg](https://www.facebook.com/winzerameschnerberg)



«Gsunda Znüni» an den Gemeindeschulen Eschen und Nendeln



## Dienstag ist Fruchtpause-Tag!

**Im Rahmen der Gesundheitsförderung an liechtensteinischen Schulen haben Markus Goop und Oliver Stahl (die Geschäftsführer vom Früchtebox Express Lieferservice in Bendern) eine Präventionskampagne gestartet – das Projekt «FRUCHTPAUSE». Ziel ist, dass die Kinder im Primarschulalter regelmässig Zugang zu frischen Früchten und Gemüse haben und sich so daran gewöhnen, gesünder zu essen.**

Seit Februar gibt es in den PS Eschen und Nendeln sowie in vielen weiteren Primarschulen im Land einmal in der Woche frische, regionale, saisonale Früchte, die den Schülerinnen und Schülern in der Pause angeboten werden. Finanziert wird das Projekt von verschiedenen Versicherungen, Firmen (u. a. Thyssen Krupp Presta AG) sowie von der Gemeinde Eschen-Nendeln und vom Land. Vorerst für ein Jahr werden nun in Eschen und Nendeln jeden Dienstag kiloweise Äpfel, Birnen, Orangen, Bananen, Mandarinen usw. für alle Kinder geliefert.

Die Vorbereitung der Fruchtpause haben in Eschen einige engagierte Eltern für eine kleine Entschädigung übernommen, in Nendeln haben sich der Vorstand und einige engagierte Mütter bereit erklärt, den Znüni für einen kleinen Zustupf zur Vereinskasse in appetitliche, mundgerechte Form zu bringen.

Es ist eine wahre Freude, zu sehen, wie sich die Kinder auf die frischen Früchte stürzen und am Ende der Pause alles bis auf vereinzelte Mandarinspalten oder

Apfelstücke aufgegessen ist. Gesunde Pausenverpflegung ist eigentlich ganz einfach, wenn sie in kinderhandgerechten Stücken angeboten wird und sogar kleine «Früchemuffel» greifen dann und wann gerne zu.

Als Elternvereinigungen haben wir uns bisher schon im Rahmen vom «Gsunda Znüni» für gesündere Pausensnacks eingesetzt – darum sehen wir die Fruchtpause als wunderbare Ergänzung dieser Bemühungen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und die grosszügigen Sponsoren für dieses tolle Projekt!

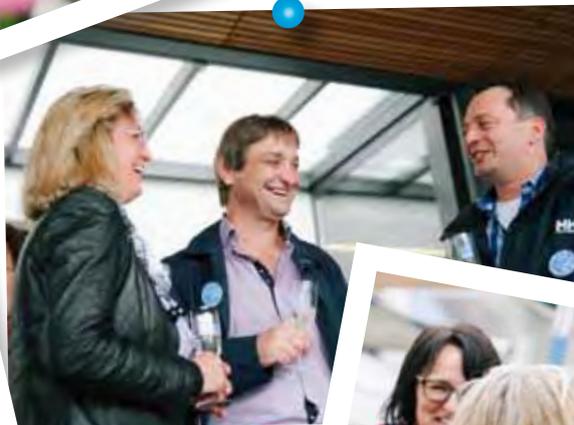
*Text: Elisabeth Sommerauer und Caroline Schädler*



## Frühlingsmarkt und Mühletag erhalten Besuch der Neuzuzüger

Am 5. April 2014 fand der 18. Frühlings- und Kunsthandwerkmarkt organisiert von Eschen Aktiv statt. Ebenfalls organisierten der Rebelbolla Club und die Kulturkommission den alljährlichen Mahltag. Diese beiden Veranstaltungen besuchten die NeuzuzügerInnen, welche der Einladung der Gemeinde Eschen gefolgt sind. Nachfolgend einige Fotoimpressionen von den Veranstaltungen.

Text: René Wanger



## UWV Schülerski- und Clubrennen

**Bei Föhn fand das traditionelle Unterländer Schülerskirennen auf der Piste Haita im Malbun statt. Knapp 80 Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Unterland waren in 8 Kategorien am Start.**

In der Kategorie 2007 und jünger waren Julia Weissenhofer und Fabio John aus Eschen die Schnellsten. Die Sieger-Pokale der Jahrgänge 2006 bis 2001 gingen in der jeweiligen Kategorie an Daria Schlegel aus Mauren, Noah Oehry aus Eschen, Felicia Frick aus Eschen, Joel Biedermann aus Ruggell, Julia Harrer aus Schellenberg und Nilo Marxer aus Eschen.

Im Anschluss an das Schülerskirennen wurde das Clubrennen mit über 40 Rennfahrerinnen und Rennfahrern aller Altersklassen durchgeführt. Wie jedes Jahr wurde in den einzelnen Kategorien hart um die Positionen gekämpft. Die Wertung Jugend-Clubmeisterin und Jugend-Clubmeister haben Felicia Frick aus Eschen und Silvan Marxer aus Nendeln gewonnen. Clubmeisterin wurde Birgit Batliner und Clubmeister Nicolas Schäfer. Die Familienwertung mit elf rangierten Familien konnte die Familie Günther Marxer aus Eschen für sich entscheiden.

Der Vorstand des UWV's bedankt sich ganz herzlich bei allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung und bei allen Helferinnen und Helfern für den tollen Einsatz. Ebenfalls möchten wir uns bei den Bergbahnen für die super präparierte Piste bedanken. Die Ranglisten des Schülerski- und des Clubrennens können unter [www.zeit.li](http://www.zeit.li) heruntergeladen werden.

*Text: Birgit Batliner*



## Vorankündigung Radtag Eschen-Mauren

Am Sonntag, 24. August 2014 werden die Gemeinden Eschen und Mauren wiederum gemeinsam den Radtag durchführen. Fachlich begleitet wird der Radtag wieder vom Radfahrer Verein Mauren (RVM). Für die Bewirtung auf dem Dorfplatz sorgt Eschen Aktiv. Ein Flyer mit Details und Anmeldetalon wird Anfang August versendet. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

*Text: René Wanger*



## Europameisterschaft im Elektrokunstflug F3A



**Die Modellfluggruppe Liechtenstein konnte 2012 ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Die über 100-köpfige Gruppe blickt auf aktive 50 Jahre zurück. Welche sowohl durch Grossveranstaltungen und auch diverser kleineren Veranstaltungen geprägt waren. So führt die MFGL ein jährliches Schaufliegen durch, welches dieses Jahr über 2000 Schaulustige besuchten.**

Dieser fest im Kalender vieler Modellbaufreunde verankerte Anlass trug sehr zum lokalen Ansehen in der Region bei. Das bereits zum 48. Mal durchgeführte internationale Freundschaftsfliegen um den Pokal der Fürstin Marie von und zu Liechtenstein ist über die Jahre zum grössten F3A-Wettkampf ausserhalb der Welt- und Europameisterschaft herangewachsen. Ein weiterer Meilenstein für die MFGL war die Organisation und die Austragung der Europameisterschaft in der Kategorie F3A (Motorkunstflug) im Jahr 1994 auf dem Modellflugplatz Rheinau. Die Organisation dieses Grossanlasses stellte die MFGL vor eine enorme Aufgabe. Die Vorbereitungen dauerten über ein Jahr und belohnten die fleissigen Vereinsmitglieder mit einem perfekten Wettbewerb ohne Pannen, vielmehr ist dieser Wettbewerb noch heute in den F3A-Kreisen legendär und gilt noch immer als einer der Besten jemals durchgeführten Europameisterschaften. Wolfgang Matt wurde Europameister und sein Sohn Roland Vize-Europameister. In der Mannschaftswertung erflogen sich unsere Piloten dank einer ebenfalls hervorragenden Leistung des dritten Mannschaftsmitgliedes, Norbert Matt, den

Europameistertitel. Durch ihr vielseitiges Engagement und nicht zuletzt auch durch die internationalen Erfolge der Mitglieder der MFGL erreichte sie viel Ruhm und einen hohen Bekanntheitsgrad im nationalen und internationalen Modellflugeschehen.

### Nach 20 Jahren wieder in Liechtenstein

Im Jahre 2013 erhielt die MFGL durch die Delegiertenversammlung der CIAM den Zuschlag für die Durchführung der 17. Europameisterschaft 2014 im Modellkunstflug F3A! Somit wird die Europameisterschaft nach genau 20 Jahren wieder in Liechtenstein sein, dies ist eine grosse Freude und Ehre zugleich. Um diese Grossveranstaltung zu stemmen werden viele Helfer und Freunde benötigt. Die Vorbereitungen sind schon im vollen Gange aber es müssen noch diverse Frontstunden geleistet werden, damit auch diese Europameisterschaft ein weiterer Erfolg im Jahrbuch der Modellfluggruppe wird.

*Text: Raffael Gstöhl*

### Weitere Infos

Wer sich über die Europameisterschaft informieren will, kann dies unter [www.ec-f3a-2014.li](http://www.ec-f3a-2014.li) tun. Auf der Seite der MFGL unter [www.mfgl.li](http://www.mfgl.li) finden sie interessante Informationen über die Modellfluggruppe Liechtenstein.

## Veranstaltungskalender

### April

#### **Freitag, 18.4.2014 – Karfreitagliturgie Choralschola**

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Veranstalter: Gesangverein Kirchenchor Eschen

[www.gvk-eschen.li](http://www.gvk-eschen.li)

#### **Samstag, 19.4.2014 – Verkauf von Karfreitags-Eiern**

Uhrzeit: 09:00 bis 12:00 Uhr

Veranstalter: Eschen Aktiv

Ort: Eschen, Dorfplatz

#### **Samstag, 19.4.2014 – Ostergottesdienst für Haus St. Martin**

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Veranstalter: Gesangverein Kirchenchor Eschen

[www.gvk-eschen.li](http://www.gvk-eschen.li)

#### **Sonntag, 20.4.2014 – Ostersonntag**

#### **Sonntag, 20.4.2014 – Amt Mozart Orgelsolo-Messe**

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Veranstalter: Gesangverein Kirchenchor Eschen

[www.gvk-eschen.li](http://www.gvk-eschen.li)

#### **Montag, 21.4.2014 – Ostermontag**

#### **Montag, 21.4.2014 – Ostermatinee Jugendharmonie Eschen**

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Veranstalter: Jugendharmonie Eschen

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

#### **Dienstag, 22.4.2014 – Ostercamp Tennis- und Koordinationstraining**

Uhrzeit: 09:00 bis 15:00 Uhr

Veranstalter: Tennisclub Eschen-Mauren

Ort: Eschen, Sportpark Eschen/Mauren, Tennishalle Unterland

#### **Samstag, 26.4.2014 – Wildbienenhotel**

Uhrzeit: 09:00 bis 12:00 Uhr

Veranstalter: Eschen Aktiv

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Mehrzweckgebäude

### Mai

#### **Donnerstag, 1.5.2014 – Tag der Arbeit**

#### **Sonntag, 4.5.2014 – Kappele Kelbi**

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen und IG-Kappele Kelbi

Ort: Eschen, Rofenbergstrasse 2, Rofenbergkapelle

#### **Montag, 5.5.2014 – Computer-Kennenlernkurs für Hausfrauen, Hausmänner und Senior/innen**

Uhrzeit: 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

3 Montagnachmittage zu je 2 1/2 Std.

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ort: Nendeln, Kunstschule Liechtenstein, Computerraum

#### **Montag, 5.5.2014 – Einfache Gerichte gesund und lecker**

Uhrzeit: 19:00 bis 22:00 Uhr

3 Montagabende

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 54, Primarschule

#### **Dienstag, 6.5.2014 – Jin Shin Jyutsu – Strömen Selbsthilfekurs Buch 2**

Uhrzeit: 19:00 bis 22:00 Uhr

4 Dienstagabende à 3 Stunden

Veranstalter: Eschen Aktiv

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 50, Vereinshaus

#### **Mittwoch, 7.5.2014 – Sitzung Gemeinderat**

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

#### **Freitag, 9.5.2014 – Smartphone mit Android**

Uhrzeit: 19:00 bis 21:00 Uhr

2 Freitagabende zu je 2 Std.

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ort: Nendeln, Kunstschule Liechtenstein, Computerraum

#### **Samstag, 10.5.2014 – Pfarreiwallfahrt**

Uhrzeit: 08:00 Uhr

Veranstalter: Gesangverein Kirchenchor Eschen

[www.gvk-eschen.li](http://www.gvk-eschen.li)

#### **Samstag, 10.5.2014 – Apple Macintosh iLife 11 – Grundkurs**

Uhrzeit: 08:30 bis 16:00 Uhr

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ort: Nendeln, Kunstschule Liechtenstein, Computerraum

#### **Samstag, 10.5.2014 – Cupcakes**

Uhrzeit: 09:00 bis 14:00 Uhr

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 54, Primarschule

#### **Samstag, 10.5.2014 – Mähen mit der Sense**

Uhrzeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

#### **Dienstag, 13.5.2014 – Maiandacht Frauenchor**

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Veranstalter: Gesangverein Kirchenchor Eschen

[www.gvk-eschen.li](http://www.gvk-eschen.li)

#### **Mittwoch, 14.5.2014 – Der innere Geschirrspüler – Die Leber**

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Veranstalter: Eschen Aktiv

Ort: Eschen, Gemeindesaal, Foyer

#### **Samstag, 17.5.2014 – Waldtreff für Kinder**

Uhrzeit: 10:00 bis 15:00 Uhr

Veranstalter: natur(t)raum

Ort: Eschen, Waldplatz Lotzagütli ob Aspen

## **Freitag, 23.5.2014 – Schulsporttag**

Uhrzeit: 08:45 bis 13:30 Uhr

Veranstalter: Betriebskommission Sportpark

Ort: Eschen, Sportpark Eschen/Mauren

## **Freitag, 23.5.2014 – iPhone und iPad - Advanced**

Uhrzeit: 19:00 bis 21:30 Uhr

2 Freitagabende zu je 2 1/2 Std.

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ort: Nendeln, Kunstschule Liechtenstein, Computerraum

## **Samstag, 24.5.2014 – Mähen mit der Sense**

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

## **Sonntag, 25.5.2014 – Gemeinde Sporttag**

Ort: Eschen, Sportpark Eschen/Mauren

## **Sonntag, 25.5.2014 – Qualifikation UBS Kids Cup mit LA-MK-Meeting**

Uhrzeit: 10:30 bis 16:30 Uhr

Veranstalter: Turnverein Eschen/Mauren

Ort: Eschen, Sportpark Eschen/Mauren

## **Sonntag, 25.5.2014 – Marienvesper Choralschola**

Uhrzeit: 17:30 Uhr

Veranstalter: Gesangverein Kirchenchor Eschen

www.gvk-eschen.li

## **Mittwoch, 28.5.2014 – Sitzung Gemeinderat**

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

## **Donnerstag, 29.5.2014 – Auffahrt**

## **Donnerstag, 29.5.2014 – Flurprozession**

Uhrzeit: 13:30 Uhr

Veranstalter: Gesangverein Kirchenchor Eschen

www.gvk-eschen.li

## **Freitag, 30.5.2014 – Feiertagsbrücke**

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen.

## **Samstag, 31.5.2014 – Frühjahrskonzert Orchester Liechtenstein-Werdenberg**

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Veranstalter: Orchester Liechtenstein-Werdenberg

Ort: Eschen, Gemeindesaal

## **Juni**

### **Montag, 2.6.2014 – Fotoalben und -bücher erstellen**

am Computer mit iFolor

Uhrzeit: 13:30 bis 16:00 Uhr

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ort: Nendeln, Kunstschule Liechtenstein, Computerraum

### **Samstag, 7.6.2014 – Smartphone mit Android**

Uhrzeit: 08:30 bis 12:00 Uhr

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ort: Nendeln, Kunstschule Liechtenstein, Computerraum

## **Sonntag, 8.6.2014 – Pfingstsonntag**

### **Sonntag, 8.6.2014 – Firmung**

**Neue geistliche Lieder, «Firmlied»**

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Veranstalter: Gesangverein Kirchenchor Eschen

www.gvk-eschen.li

## **Montag, 9.6.2014 – Pfingstmontag**

### **Mittwoch, 11.6.2014 – Sitzung Gemeinderat**

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

### **Freitag, 13.6.2014 – Microsoft Office 2011 für Apple Macintosh**

Uhrzeit: 18:30 bis 21:00 Uhr

4 Freitagabende zu je 2 1/2 Std.

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ort: Nendeln, Kunstschule Liechtenstein, Computerraum

### **Samstag, 14.6.2014 – Apple Mac für Ein- oder Umsteiger**

Uhrzeit: 08:30 bis 16:00 Uhr

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ort: Nendeln, Kunstschule Liechtenstein, Computerraum

### **Samstag, 14.6.2014 – Waldtreff für Kinder**

Uhrzeit: 10:00 bis 15:00 Uhr

Veranstalter: natur(t)raum

Ort: Eschen, Waldplatz Lotzagüatli ob Aspen

### **Sonntag, 15.6.2014 – Familienwaldtag für alle**

Veranstalter: natur(t)raum

Ort: Eschen, Waldplatz Lotzagüatli ob Aspen

### **Sonntag, 15.6.2014 – Vortrag «Hintersassen» von Klaus Biedermann**

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Veranstalter: Kulturkommission Eschen

Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten

## **Donnerstag, 19.6.2014 – Fronleichnam**

### **Donnerstag, 19.6.2014 – Fronleichnamsfest Amt und Prozession**

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Veranstalter: Gesangverein Kirchenchor Eschen

www.gvk-eschen.li

### **Donnerstag, 19.6.2014 – Frühschoppen auf dem Dorfplatz**

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Veranstalter: Gesangverein Kirchenchor Eschen

www.gvk-eschen.li

### **Freitag, 20.6.2014 – Feiertagsbrücke**

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen.

### **Mittwoch, 25.6.2014 – Sitzung Gemeinderat**

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

### **Samstag, 28.6.2014 – Cupcakes**

Uhrzeit: 09:00 bis 14:00 Uhr

Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 54, Primarschule

## Juli

### **Samstag, 5.7.2014 – 22. Liechtensteiner Gitarrentage ligita**

Offizielle Eröffnung und Eröffnungskonzert mit Solo Duo

Uhrzeit: 19:30 bis 22:00 Uhr

Veranstalter: Liechtensteiner Gitarrenzirkel

Ort: Eschen, Gemeindesaal

### **Sonntag, 6.7.2014 – 22. Liechtensteiner Gitarrentage ligita**

Gitarrenpräsentation I der ausstellenden Gitarrenbauer

Uhrzeit: 13:30 bis 14:30 Uhr

Veranstalter: Liechtensteiner Gitarrenzirkel

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule, Peter-Kaiser-Saal

### **Sonntag, 6.7.2014 – 22. Liechtensteiner Gitarrentage ligita**

Kommentiertes Konzert mit Tiroler Wechselsaitige (Volksmusik)

Uhrzeit: 18:00 bis 18:45 Uhr

Veranstalter: Liechtensteiner Gitarrenzirkel

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule, Peter-Kaiser-Saal

### **Montag, 7.7.2014 – 22. Liechtensteiner Gitarrentage ligita**

Kommentiertes Konzert mit Han Jonkers

Uhrzeit: 18:00 bis 18:45 Uhr

Veranstalter: Liechtensteiner Gitarrenzirkel

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule, Peter-Kaiser-Saal

### **Dienstag, 8.7.2014 – 22. Liechtensteiner Gitarrentage ligita**

Kommentiertes Konzert mit Leon Koudelak

Uhrzeit: 18:00 bis 18:45 Uhr

Veranstalter: Liechtensteiner Gitarrenzirkel

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule, Peter-Kaiser-Saal

### **Mittwoch, 9.7.2014 – 22. Liechtensteiner Gitarrentage ligita**

Gitarrenpräsentation II der ausstellenden Gitarrenbauer

Uhrzeit: 13:30 bis 14:30 Uhr

Veranstalter: Liechtensteiner Gitarrenzirkel

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule, Peter-Kaiser-Saal

### **Mittwoch, 9.7.2014 – Sitzung Gemeinderat**

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

### **Donnerstag, 10.7.2014-19.7.2014 – Europameisterschaften F3A**

Veranstalter: Modellfluggruppe Liechtenstein

Ort: Eschen, Rheinau 696, Modellflugplatz

### **Donnerstag, 10.7.2014 –**

#### **22. Liechtensteiner Gitarrentage ligita**

Kommentiertes Konzert mit Nejc Kuhar

Uhrzeit: 18:00 bis 18:45 Uhr

Veranstalter: Liechtensteiner Gitarrenzirkel

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule, Peter-Kaiser-Saal

### **Freitag, 11.7.2014 – 22. Liechtensteiner Gitarrentage ligita**

Kommentiertes Konzert mit Joao Carlos Victor

(Preisträger ligita 2013)

Uhrzeit: 18:00 bis 18:45 Uhr

Veranstalter: Liechtensteiner Gitarrenzirkel

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Musikschule, Peter-Kaiser-Saal

### **Freitag, 11.7.2014 – 22. Liechtensteiner Gitarrentage ligita**

Konzert mit David Russell

Uhrzeit: 20:15 bis 22:15 Uhr

Veranstalter: Liechtensteiner Gitarrenzirkel

Ort: Eschen, St. Gemeindesaal

### **Samstag, 12.7.2014 – Vollmondbar**

Uhrzeit: 18:00 bis 24:00 Uhr

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

### **Samstag, 26.7.2014 – Rebumgang**

Veranstalter: Winzer am Eschnerberg

[www.winzer-am-eschnerberg.li](http://www.winzer-am-eschnerberg.li)

## August

### **Montag, 4.8.2014-8.8.2014 – Sportwoche**

[www.sportwoche.li](http://www.sportwoche.li)

### **Freitag, 15.8.2014 – Staatsfeiertag**

### **Sonntag, 17.8.2014 – 50. Priesterjubiläum von Edgar Hasler**

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 75, Kirche St. Martin

### **Sonntag, 24.8.2014 – Radtag Eschen-Mauren**

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Veranstalter: Gemeinden Eschen und Mauren

### **Mittwoch, 27.8.2014 – Sitzung Gemeinderat**

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

### **Freitag, 29.8.2014 – 8. Abendmeeting mit**

#### **Sprint – Hoch – Speer**

Uhrzeit: 17:00 bis 21:00 Uhr

Veranstalter: Turnverein Eschen/Mauren

Ort: Eschen, Sportpark Eschen/Mauren

### **Sonntag, 31.8.2014 – Eschner-Tag**

Uhrzeit: 11:00 bis ca. 16:00 Uhr

Veranstalter: Kommission Senioren, Familie, Gesundheit und Soziales

Ort: Eschen, Dr. Albert Schädler-Strasse 11, Haus St. Martin

## Veranstaltungskalender

Nutzen Sie unseren Kalender, um Ihren Event bekannt zu machen. Schicken Sie uns eine E-Mail an die Adresse [eschenonline@eschen.li](mailto:eschenonline@eschen.li).

Wir veröffentlichen sämtliche Veranstaltungen in Eschen und Nendeln oder solche ausserhalb der Gemeindegrenzen, an denen Sie als Gemeindeverein teilnehmen. Private Termine werden nicht veröffentlicht. Der Eintrag ist kostenlos. Unser Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir können nur eintragen, was uns mitgeteilt wird.

**Gemeinde Eschen**  
**Gemeindeverwaltung**  
St. Martins-Ring 2  
FL-9492 Eschen  
T +423 377 50 10  
verwaltung@eschen.li  
www.eschen.li